

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 183.

Sonntag den 7. August

1881.

Frister & Rossmann's Nähmaschinen,

Greifer (Wheeler & Wilson) und Schiffchen (Singer)

für Fuß- und Handbetrieb vereint,

sind trotz der gegenwärtig billigen Preise, deren Ansehung die große Production — jetzt jährlich 30,000 Stück — ermöglicht, von der gleich hervorragenden Güte und Gebiagenheit geblieben, denen sie von jeher ihre außerordentliche Beliebtheit verdanken. Es sind von diesen Maschinen seither

230,000 Stück

producirt und abgesetzt.

Mit verschiedenen patentirten Verbesserungen der Gegenwart, wie automatischem Selbstspüler, Metermaß auf der Tischplatte u. s. w. versehen, werden die vorbenannten Maschinen neuerdings ohne Preiserhöhung mit **Rollgestell**, wie nebenstehend abgebildet, geliefert, vermöge dessen erstere ohne jeden Kraftaufwand, in Schonung des Fußbodens oder Teppichs, und unbeschadet ihrer Standfestigkeit beim Gebrauche, von einem Orte zum anderen überführt werden können.

Gründlicher Unterricht wird erteilt und reelle Garantie geleistet. — Gewähltes Lager in Nähmaschinen aller Systeme, Nadeln, Garn, Del. &c.

E. du Fais, Mechaniker, 2 Faulbrunnenstraße 2.

== Eigene Reparatur-Werkstätte. ==

11004



Männergesangsverein „Sängerlust“.

Sente Sonntag den 7. August findet in dem Distrikt „**Bahnholz**“ (an dem alten Idsteiner Weg) ein **Waldfest** statt. (Zusammenkunft **Nachmittags 2 Uhr** am Eingange des Waldes im Dambachthal, daselbst Abmarsch mit **Musik**.) Schöner, schattiger Weg durch das Dambachthal, an der Melibocus-Eiche vorbei. Für **Musik**, sonstige **Unterhaltung** (Volksspiele), ein **vorzügliches Glas Bier**, **Jubel** &c., sowie für **Sitzplätze** ist bestens gesorgt. **Sämmtliche Vereinsmitglieder** mit ihren werthen Angehörigen, sowie **Freunde** und ein **verehrliches Publikum** ladet höflichst ein

Der Vorstand. 219

Neueste

Patent-Nähmaschinen,

beste und vollkommenste aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für **Haushaltungen** und **Gewerbe**. **Sechsjährige Garantie**. — **Billigste Preise**. — **Ratenzahlung**. Alleinige Niederlage bei

Fr. Becker,

Mechaniker, Michelsberg 7.

475

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. zu haben in **Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314**

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 5298

controlirt und empfohlen durch den hiesigen **ärztlichen Verein**. **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für **Kinder** und **Kranke** geeigneten **Milch**.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders, Michelsberg.**

Havana-Import

von 18 Pfg. an bis zu 60 Pfg. per Stück, 72er, 75er und 78er Ernte, 10% unter dem seitherigen Preise, **Havana** (nicht Import) von 8 Pfg. an bis zu 20 Pfg. per Stück, **Import-Cuba** zu 10 und 20 Pfg. per Stück, **Import-Floridas** zu 15 und 16 Pfg. per Stück, **Import-Jamaica** zu 15 Pfg. per Stück, **Import-Brasil** zu 12 Pfg., **Manilla** zu 6, 8 und 10 Pfg., **Holländer Cigarren** zu 5, 6, 8 und 10 Pfg. per Stück u. a. m., im **Hundert** entsprechender **Rabatt**, empfiehlt

J. Stassen, Cigarren-Import-Geschäft,

gr. Burgstraße 12, im Hause des Herrn Hofl. C. Acker.

Ein **engl. Kummel** mit **Silet** (Sättelchen) und zwei **engl. Reitzäume** werden **billig** abgegeben. Näheres **Goldgasse 8, Hinterhaus.** 2566

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an melirten Kohlen und Rußkohlen für die städtischen Gebäude pro Winter 1881/82 soll im Submissionswege vergeben werden. Der Submissions-termin ist auf **Mittwoch den 17. August** er. **Vormittags 11 Uhr** im Zimmer No. 11 des Rathhauses Marktstraße 5 anberaumt, wohin versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu diesem Termine abzugeben sind. Die Bedingungen liegen bei dem städtischen Rechnungsführer im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 27, zur Einsicht aus und werden auf Verlangen unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, 30. Juli 1881. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Schulgeld.

Die 2. Hälfte Schulgeld pro Sommersemester 1881 für die die städtischen Schulen besuchenden Kinder wird vom 1. I. Mts. an erhoben und Zahlung innerhalb **14 Tagen** erwartet.
Wiesbaden, den 2. August 1881. Die Stadtkasse.
Maurer.

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 8. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, und an den folgenden Tagen: **Fortsetzung der Versteigerung** der zur Concursmasse des Kaufmanns **A. Schramm** gehörigen bedeutenden Bestände in Colonialwaaren aller Art, als: **Kaffee, Reis, Gerste, Stärke, Rosinen, Zucker, Zwetschen, Kochsalz** etc., im Hause **Rheinstraße 7** in Wiesbaden.

Es kommen hierbei weiter circa **250 Säcke Viehsalz** zum Ausgebot, welches jedoch nur an diejenigen Personen versteigert wird, welche vorher schriftlich nachweisen, daß sie gewerbsmäßig Handel mit Viehsalz betreiben.

Der Masseverwalter:
Vigener, Rechtsanwalt.

2557

Notiz.

Morgen Montag den 8. August, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns **A. Schramm** gehörigen Colonialwaaren etc., in dem Hause **Rheinstraße 7**. (S. heut. Bl.)

Großes Schwimmfest

(bei günstiger Witterung)

auf der **Stumb'schen Badeanstalt** zu **Biebrich**

Dienstag den 9. I. Mts. Abends von 8—10 Uhr.

Brillante Beleuchtung der Damen- und Herren-Schwimmbäder, sowie der Badezellen.

Musik, ausgeführt von der ganzen Capelle der Unteroffizierschule.

Feuerwerk, bengalische Beleuchtung etc.

Entrée von 8 Uhr ab für die Schwimmbäder pro Person 50 Pfg., für ein Bellenbad 50 Pfg.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ganz ergebenst ein

Louis Stumb,

2563

Bade- und Schwimmmeister.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt **Webergasse 48.**

152

Restauration „Dietenmühle“.

Heute Sonntag den 7. August:

Grosses National-Concert

der rühmlichst bekannten und beliebten 2560

Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft „Die Birkensteiner“

(3 Damen und 3 Herren in Tyroler Nationaltracht).

Anfang 5 Uhr. — Entrée 20 Pfg.

Morgen Montag: „Deutscher Hof“ im Garten.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 20 Pfg.

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 1/2 Uhr an:

Tanzkränzchen.

2574

Gartenwirthschaft

3 Geisbergstrasse 3.

Billard. Kegelbahn.

Feinste Frankfurter Export- und Lagerbiere.

Diverse weisse und rothe Weine, Aepfelwein.

Restauration à la carte.

Moritz Rieser.

13254

Zur Bürger-Schützenhalle.

Heute Sonntag (bei günstiger Witterung):

Grosses Concert, 2258

woran höflichst einladet

Ph. Friedrich.

Restauration G. Haumann,

Ablerstraße,

empfiehlt vorzügliches Lagerbier aus der Branerei „Zur Stadt Frankfurt“.

2573

2559

„Blondin“,

ein Präparat des Apotheker **L. v. Metzsch**, bewährt sich als bestes Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecken und alle Hautunreinigkeiten, ohne die Haut anzugreifen oder irgendwie zu schädigen. — Allein zu haben in Dosen à 1 Mark bei **Neugasse 16, E. F. Gallien & Co.,** Neugasse 16.

Wanzenod,

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung.

Vertilgungsmittel gegen sämtliches Ungeziefer empfiehlt

Dahlem & Schild,

2555

3 Langgasse 3.

Eine gut erhaltene, nutzbaum-lackirte **Bettstelle** mit Sprungfederrahmen, sowie ein gutes Sopha billig zu verkaufen **Römerberg 1, 1. Etage.**

2595

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 10. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Abreise halber in dem Versteigerungs-Local

4 Schulgasse 4

folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Vollständige Betten, Garnituren, Sopha's, Stühle, Schränke, Tische, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Uhren, Kommoden, Küchenschränke, Kleiderstöße, Handtuch- und Garderobehalter, Etageren, einzelne Koffhaare und Seegrass-Matrasen, Deckbetten, Kissen, Kulturen, Bett- und Sopha-Vorlagen, Vorhänge, Glas und Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Der Anfang wird mit den Mobilien gemacht und wird ohne Rücksicht auf die Taxation der Zuschlag erteilt.

Adam Bender,
Auctionator.

329

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 " garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: C. Baeppler, Adelsheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, Fr. Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisenstr., Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz, Schlick, Kirchgasse 49, Ph. Rücker, Adlerstraße 31, L. C. Privat, Wörthstraße 16, Lemp, bei der Infanterie-Kaserne, Fr. Heim, Hellmündstraße 29a, W. Müller, Bleichstraße 8, J. Rapp, Goldgasse 2, J. Nauheim, Feldstraße 10, und J. Haxel, Webergasse 56. 21

Die Annahmestelle

VON

ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen
befindet sich bei

Rudolf Mosse,

in Frankfurt a. M.:

gegenüber der
Hauptpost,

Zeil 45, gegenüber der
Hauptpost.

in Wiesbaden:

bei **Feller & Gecks,**
Langgasse 49.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.** 423

Zwei große Delfannen mit Messinghahnen
zu verkaufen **Röderstraße 18, 1 St. h.**

Feine Harzer Kanarienvögel (Dahnen) à verk. Weberg. 48.

Alle Sorten Frühobst sind zu haben Kerostraße 14. 2570

Kartoffeln werden kumpfw. abgegeb. Herrngartenstr. 2. 2561

Karl Kögel,

Königl. Hof-Stuhlmacher, Manergasse No. 8,
7032 empfiehlt sein Lager in

Rohr- und Polsterstühlen, ächten Wiener Stühlen, die so beliebten Stoffsesseln zu Fabrikpreisen, Rafir-essel, Comptoir- und Ladenstühle in Schwarz, Nuß- und Kirschbaumholz, acht amerikanische Holz-isse, die fast auf alle Stühle anzuwenden sind und ihrer Dauerhaftigkeit wegen überall zu empfehlen sind.

Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Kerostraße 34, Parterre, wird gutes Mittagessen außer dem Hause gegeben. 1793

Drei neue Fenster

zu verkaufen Adelsheidstraße 53, 2 St. h. 2580

Zu verkaufen

ein Schnepfkarren und versch. Pferdegeschirr. N. Exp. 2556

Fünf Paar gebrauchte Jalousie-Läden, 2 M. hoch, 1,15 breit, sind zu verkaufen Friedrichstraße 42. 2577

Ein gebrauchtes, eisernes Thor, 3,30 breit, 1,40 hoch, zu verkaufen. Näh. Exped. 2582

Römerberg 18, 2. Stock, ist eine große, jedes Jahr blühende Dracene wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. 2543

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Theilnehmenden die schmerzliche Nachricht von dem heute Nachmittag nach 19jährigem schweren Leiden erfolgten Dahinscheiden meiner innigstgeliebten Tochter

Marianne.

Wiesbaden, den 4. August 1881.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Justizrath Meltzendorf Wwe.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 7. August Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße 38, aus statt. 2476

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß am 17. Juli 1881 zu St. Louis (Nordamerika) unsere liebe, gute Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Frau Auguste Hahn,

geb. **Seulberger,**

nach kurzem Leiden sanft verschieden ist. Wer die Verbliebene gekannt, wird unseren tiefen Schmerz ermessen.

St. Louis und Wiesbaden,

17. Juli

5. August 1881.

2532

Die trauernden Hinterbliebenen.

Den Druck von Werken und Brochuren

übernimmt die

I. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Hôtel Alleesaal,

Tannusstrasse 3. 1811

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mk. 2.

In der Weinstube des Hôtels von 12—1 Uhr und von 2—3 Uhr Mittagstisch zu Mk. 1.50 per Couvert.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Brillen und Zwicker

in Gold und Silber von Mk. 3 an aufwärts empfiehlt

Julius Rohr, Juwelier,

1482

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Eine größere Parthie

gestrichte baumwollene Kinderstrümpfe

habe ich zum

Ausverkauf

ausgesetzt und werden dieselben, so lange der Vorrath reicht, zu 30, 40 und die feineren und größeren Sorten zu 50 Pfg. verkauft. — Gleichzeitig mache ich auf meine billigen Damenschirme und En-tout-cas aufmerksam, welche wegen vorgerückter Saison im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

J. Keul, Ellenbogengasse 12, 2397

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Zu herabgesetzten Preisen

empfehle für Kinder eine Parthie weisse Plqué-Kleidchen, Paletots und Jäckchen, Tauf-Kleidchen, Stechkissen, Hütchen, Höschen, Schürzchen, farbige Kleidchen von 80 Pfg. an und höher.

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung

13209

C. Koniecki, Nerostraße 22.



Kochherde

eigener Fabrikation

empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

5301 Frankenstraße 5.

Die Milchkuranstalt

der Kuranstalt Nerothal ist nebst Wohnung anderweitig zu vergeben.

Dr. Lehr. 2568

Tisch-Bestecke,

Messer, Gabeln und Löffel, 12 Messer und 12 Gabeln von 3 Mark an, in großer Auswahl bei

2584

M. Rossi, Metzgergasse 3.

Eine Satinirmaschine zu verkaufen Saalgasse 34. 2581

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Vereine.

Nachdem uns für den größten Theil der das Fest besuchenden auswärtigen Sänger Unterkunft in den hiesigen Hotels zugesichert ist, bedürfen wir noch ca. 50. Freiquartiere, wegen deren Beschaffung wir uns vertrauensvoll an die Bürger und Einwohner hiesiger Stadt, insbesondere an unsere unactiven Mitglieder wenden, mit der Bitte, diesbezügliche Anerbieten bis zum 16. I. Mts. an Herrn Georg Hofmann, Langgasse 24, gelangen lassen zu wollen.

Die Wohnungs- und Empfangs-Commission.

201

Der Vorsitzende: W. Beckel.

Fahnen, Wappen, Sängersprüche und Emblemen werden leihweise abgegeben, sowie Guirlanden und Kränze zu bevorstehendem Sängereste angefertigt. Auch werden Decorationen von ganzen Straßen, Häuser, Sälen etc. etc. angenommen und bitte Bestellungen frühzeitig machen zu wollen. L. Reitz, Decorateur, Saalgasse 3. 2594

Versteigerungssaal & Möbelhalle.

(Gantungs-Local.)

Diese Woche sind zum Verkaufe ausgestellt:

6 Garnituren Polstermöbel in Blüsch, Damast, Rips und Fantasiestoffen, 12 einzelne Sophas, 3 Spiegelschränke, 4 Bücherschränke, 28 tannene, nussb. und Mahagoni-Kleiderschränke, 24 nussb. Kommoden, 12 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nähtische, 12 Sophatische, 1 Büffet, 2 Vertikows mit Spiegel, 12 complete Betten, 1 Herrenschreib-Bureau, 2 Damen-Schreibtische, 4 Secretäre, 1 Cheminée (franzöf. Ofen), große Spiegel in Holz- und Goldrahmen, 12 Nippische, 1 Tafelklavier (von Richard Lipp), versch. eiserne Gartenmöbel, 2 Kinderstühlewagen, 1 Korbwagen, 10 diverse neue Lüster, Ampeln, 100 Gummi-Tischdecken, feine Gobelindecke, versch. Stoffe zu Portieren, 1 Kassenschrank, 1 Sitzbadewanne, 1 kleiner Eisschrank (fast neu) u. dgl.

Marx & Reinemer,

132

Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. August Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Waarenversteigerung (von Damenkleiderstoffen) im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 und kommen besonders Percals, Waterproof-Jackenstoffe, Sommer- und Winterkleiderstoffe, Vorhangzeuge, leinene Handtücher, Futterstoffe etc. zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,

132

Auctionatoren.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Uhren- und optischen Lagers zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen bei
Heinr. Fett, Kirchgasse 47, 2550

Zur Beherzigung Derjenigen, die es angeht!

Aus Karlsbad schreibt man dieser Tage

u. A.: „Ein lebhafteres Treiben kann man sich kaum vorstellen, die Saison ist eine durchaus günstige zu nennen und die Curliste weist bereits eine Anzahl von gegen 20,000 Personen auf. Alle Nationalitäten sind hier vertreten, jeder Stand, jedes Alter; hier sieht man die haute volée hauptsächlich vertreten. — — Im Stadtpark begegnen wir dem jüngsten Schmuck des Weltcurortes, der ihm in der That auch alle Ehre macht. Seit dem 1. Juni d. J. ist hier das neue Stadtpark-Etablissement eröffnet worden, welches die Stadtgemeinde um die Summe von 250,000 Gulden (ohne den Grundwerth) zum Besten der Gäste errichtet hat. Man muß es der Stadtleitung lassen, sie ist bemüht, allen Ansprüchen und Anforderungen, die man an einen wirklichen Weltcurort machen kann, Rechnung zu tragen. So ist, wie schon berichtet, in der letzten Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums beschlossen worden, ein neues Theater zu erbauen, ebenfalls für die Summe von einer Viertelmillion. Es soll zur Eröffnung der Saison 1883 fertig gestellt und der öffentlichen Benützung übergeben werden. Karlsbad muß viel Geld verdienen, wenn es solche Summen für Gebäude in ganz kurzer Zeit ausgeben kann.“

Allen Respect vor solch' rührigem Gemeinwesen und richtigem Verständniß von Curinteressen; wohlverdient sind daher auch die oben genannten Erfolge.

Wie steht es aber mit diesen, durch den Concurrenzstreit der Gegenwart gebotenen Dingen in der ebenbürtigen Taunus-Königin „Wiesbaden“?? Zur Ausführung des Theater-Neubaus speziell braucht nicht halb so viel Muth und Vertrauen in unsere Zukunft aufgewandt zu werden, als in unserer Rivalin Karlsbad!!

Sapientia sat. 2545

Neu und praktisch!

Deutsches Reichs-Patent No. 14424.

Corsetts

mit **Spiralfeder-Mechanik** (unzerbrechlich), welche das von den Damen viel beklagte **Drücken über dem Magen verhindern**, mit einer Verschluss-Vorrichtung, das Corsett während des Tragens **beliebig zu erweitern und wieder zu schließen**, ohne das Kleid zu öffnen.

129

C. Warlies, Langgasse 35.

Lynch frères

Rheder und



in Bordeaux.

Weingüterbesitzer.

Vertreter: Eduard Böhm, Marktstr. 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

Per Flasche ohne Glas.	Mk.	Per Flasche mit Glas.	Mk.
1876r Bonnes Côtes . .	1.10.	1874r Lamarque	2.50.
1874r Pr. Côtes	1.20.	1874r Estèphe	2.75.
1874r Blaye	1.35.	1874r St. Julien	3.—
1875r St. Emilion . . .	1.50.	1874r Margaux	3.—
1874r Médoc	2.—	1874r Léoville	4.75.

Rum und Cognac à Mk. 2.50, 3, 3.50, 4.50, 6 und 10.

Malaga, Madeira, Sherry, Port, Marsala, Muscat à 2.50, 3.50 und 4.50.

2535

Garantie für Reinheit. Bei Mehrabnahme Rabatt.

Eine gute, eichene **Handthüre**, 2,60 hoch, 1,40 breit, zu verkaufen **Herrnmühlgasse 7.**

2598

Conservative Vereinigung für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden.

Morgen Montag den 8. August Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im oberen Saale des Herrn **Lendle**, Friedrichstraße 19.

Tagesordnung: Vortrag „Practische Erfahrungen über Verkehrs- und Zollwesen“.

Gäste sind willkommen.

2512

Der Vorstand.

Paut notariellen Actes vom 25. Juni 1881 haben wir für unsere demnächst einzugehende Ehe jede Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen und vertragmäßig bestimmt, daß keines von uns für die Schulden des Anderen haftet, sie mögen vor oder nach Eingehung unserer Ehe contrahirt sein.

Wiesbaden, den 27. Juni 1881.

Georg Nebel, Victualienhändler.

Rosette Burkardt Wittwe.

2586

Warnung für Jedermann,

Niemanden, wer es auch sein mag, auf meinen Namen Etwas zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Wiesbaden, im August 1881.

2546

Friedr. Jaeger, Hof-Büchsenmacher.

Circus Corty, Wiesbaden.

Heute Sonntag den 7. August: Zwei große Vorstellungen. Anfang der ersten Nachmittags 4 Uhr zu **ermäßigten Preisen** für Kinder wie für Erwachsene. Logenst. 1 Mk. 50 Pf., Sperrst. 1 Mk., erster Rang 75 Pf., zweiter Rang 50 Pf. und Gallerie 25 Pf. Abends 7 1/2 Uhr: Große Abschiedsvorstellung mit neuem Programm zu vollen Preisen. In beiden Vorstellungen kommt ein sehr gewähltes Programm zur Ausführung, um dem hochgeehrten Publikum eine angenehme Erinnerung zu hinterlassen. Außerdem kommt in der Abend-Vorstellung eine **Fuchs-Stute**, Namens **Rosa**, gut ein- und zweispännig eingefahren, im Circus zur **Gratis-Berloosung**. Jeder Besucher erhält beim Billetlösen eine Nummer unentgeltlich zur Verloosung. Diese **Gratis-Berloosung** findet vor Ende der Vorstellung in der Mitte des Circus statt, damit sich jeder Besucher von der Aufrichtigkeit des Verfahrens überzeugen kann und wird das Pferd nach Ablauf derselben sofort an den glücklichen Gewinner verabfolgt. Alles Nähere besagen die Tageszettel.

Dem gesammten verehrl. Publikum der Stadt Wiesbaden und Umgegend sage ich hiermit, indem ich zugleich meinen Dank ausspreche für das freundliche Entgegenkommen und den zahlreichen Besuch, ein herzliches Lebewohl.

Morgen Montag den 8. August Abreise der Gesellschaft nach Mainz.

190

D. Althoff, Regisseur.

P. Corty, Director.

Geruchlose

Petroleum-Heizapparate

in allen Größen vorrätig bei

2519

M. Rossi, Metzgergasse 3.

Halbverdeck,

vierst. gut erhalten, billig zu verkaufen: Näheres im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ hier.

2554

Eingesandt.

Da schon öfter die sonderbare Frage an mich gerichtet wurde, ob ich noch Unterricht erteile, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich noch wie vor mit aller Liebe und Hingebung meiner lieb gewordenen Beschäftigung obliege und ferneren Aufträgen in Bezug auf **Violoncello-, Clavier- und Accompagnement-Stunden** freundlichst entgegen sehe.
Carl Grimm,
 2196 Violoncellist des Königl. Theaters.

20 Mark Belohnung

dem Ermittler derjenigen Personen, welche täglich das Wasser des mein Schwimmbad speisenden Schwarzbaches abdämmen.
Dr. Lehr.
 2569

Backlisten zu verkaufen Marktstraße 22.

5302

Verloren, gefunden etc.

Blauer Shawl im Circus verloren. Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 24 im Laden. 2583

Verloren ein Baudring mit Türkis, wahrscheinlich auf dem Neroberg. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Bahnhofstraße 16 bei Margraf. 2545

Verloren ein goldenes Verloque, Wappen auf grünem Stein gravirt. Um gef. Rückgabe gegen **20 Mark Belohnung Tannusstraße 1, 3. Etage**, wird gebeten. 2589

Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen.

Ein **Landsitz**, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, in nächster Nähe Wiesbadens und 6—7 Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, 10 Zimmer und 1½ Morgen Garten, ist um den billigen Preis von 20,000 Mark zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 8, Hinterbau, 2. Stock. 1520
 Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit großem Garten, zwei Minuten von den Bahnhöfen entfernt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 2562
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Dame sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Rubehör in der Nähe der Tannus-, Wilhelm- und Rheinstraße. Offerten unter X. X. 19 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 2454

Eine **comfortable Wohnung** von drei bis vier Zimmern, Parterre oder erste Etage, in nicht zu großer Villa, mit schattigem Garten, im Umfange der Sonnenbergerstraße oder Leberberg, wird gegen Mitte August auf vier Wochen gesucht. Offerten sub H. M. 26 postlagernd Berlin erbeten. 350

Angebote:

Neugasse 15, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2576
 Schillerplatz 3 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 2013

Großer Weinfeller

mit Eingang von der großen Burgstraße zum Herbst zu vermieten. Näheres bei **W. Zals.** 2553
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Zum morgigen Geburtstag gratuliren recht herzlich dem **tapperen Louis vis-à-vis** dem „Hollerbusch“ das ganze **Assemblée.**

Es ist ja kein Gegenstand,
 Nehm' ein bißchen Geld in die Hand,
 Du findest viele durstige Leut'
Und das ist ach kein' Kleinigkeit!

2593

Th. B. R. R. M. O. P. G. St.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Arbeit im Waschen u. Putzen gesucht Hellmundstr. 19a. 2588
 Ein Mädchen mit besten Empfehlungen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle für hier oder auswärts auf 15. August oder 1. September. Näh. Hochstraße 2. 2587

Eine Kinderfrau (Norddeutsche) mit Sprachkenntnissen und alle Handarbeit verstehend, f. St. N. Häfnerg. 5, 2. St. 2597
 Ein Mädchen, welches bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Jahnstraße 15, Seitenbau. 2578

Eine feine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2. Stock. 2597

Ein gesetztes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, seine und einfache Hausmädchen und mehrere Bonnen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 2587

Ein sol., braves Mädchen, im Nähen und allen Hausarbeiten erfahren, f. baldigst Stelle. N. Metzgergasse 19 im Laden. 2596
 Ein gewandtes Zimmermädchen mit 3½ jährigem Zeugnis, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2. Stock. 2597

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin gesucht.

2571

In ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein braves Mädchen als Verkäuferin gesucht. Off. unter Z. 12 bef. die Exp. d. Bl.

Ein braves, reinliches Hausmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird für gleich oder in 14 Tagen gesucht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen sind erforderlich. Näh. Exped. 2579

Gesucht für auf Reisen 1 anst. und gebildetes Fräulein, das französisch spricht, 1 Ladenmädchen nach Frankfurt, sowie brave Mädchen für hier d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 2436

Gesucht 1 tüchtiges Hausmädchen, 1 Kellner in eine Bier-Restaurations und 1 Kellnerin d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5.

Eine tüchtige Beilöchin, sowie eine Küchenhaushälterin gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 2587

Ein anständiges Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Dohheimerstraße 33, 1. Etage. 2575

Ein braves Mädchen gesucht Moritzstraße 1, 2. Stock. 2585
 Junge, nette Kellnerinnen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 2587

Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, 1 gesetztes Mädchen zu einem Wittwer, 1 solides Mädchen, das englisch oder französisch spricht, zu einem größeren Kinde nach **Amerika** (Reise frei), 4—6 Mädchen für allein, mehrere Kindermädchen durch

Herrmann's Bureau, Ellenbogengasse 17. 2590
 Eine Restaurationsköchin sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 2587

Schreinergefelle gesucht **Herrnühlgasse 7.** 2592

Ein kräftiger, gewandter Bursche, der im Verpacken von Glas bewandert ist, gesucht bei **Johann Weingärtner, Wiesbadenerstraße 21 in Biebrich a. Rh.** 2591

Zwei junge Kellner, 5 gewandte Kellnerinnen, 3 bürgerliche Köchinnen und 4 Mädchen für allein sucht sofort **Th. Linder's Bureau, Friedrichstraße 23.** 2483
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hofschlosser,
Dambachthal 8.

5291

Billig zu verkaufen

verschiedene Möbel, als: Plüschgarnitur, Secretär, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, einzelne Kanape's, Kommoden und Console, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großer Salonspiegel, ovale Spiegel, Stühle, gute Oberbetten und Plumeaux u., sowie ein fast neuer **Cassafschrank**. Näheres Goldgasse 15. 15045

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Heute Sonntag den 7. August.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Schule auf dem Michaelsberge.

Gewerbliche Fachzeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Schuhmacher-Innung. Beginn des Unterrichts im Abformen der Füße.

Männergesangsverein „Sängerlust“. Nachmittags: Waldfest im Distrikt Bahnhofs.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Circus Corty. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung.

Männergesangsverein zu Rumbach. Nachmittags: Fahnenweihe.

Morgen Montag den 8. August.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Übungsschießen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Letztes Extra-Concert des Kaiser-Cornet-Quartetts.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinssaal, Platterstraße.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Conservative Vereinigung für den Reg.-Bezirk Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im oberen Saale des Herrn Lendle, Friedrichstraße 19.

Teat-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung im Saale des „Deutschen Hofes“.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 8. August im Curgarten (bei ungünstiger Witterung im Saale):
Letztes Extra-Concert

des „Kaiser-Cornet-Quartetts“ Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, der Königl. Kammermusiker Herren Kosleck (Lehrer an der Hochschule in Berlin), Finsterbusch, Senz und Gerlach aus Berlin.

Programm.

I. Theil:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Festmarsch | C. F. Weigmann. |
| 2. „D Thäler weit, o Höhen!“ | Mendelssohn. |
| 3. „Run rauscht im Morgenwinde“ | Wärsch. |
| 4. Der Lindenbaum | Schubert. |
| 5. Fantasie | C. F. Weigmann. |
| a) Es ritten drei Reiter zum Thore hinaus, b) Wenn ich ein Vöglein wär, c) Soviel Sternlein als da stehen, d) Dessauer Marsch, e) Und als die Großmutter den Großvater nahm, f) Rehrans. | |

II. Theil:

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 6. Gardas nach Brahms. | |
| 7. Vorsatz | Raffen. |
| 8. Frühlingslied | Gounod. |
| 9. „Schlaf in Ruh“ | Möhring. |
| 10. „Die Jagd“, arrangirt von | Kosleck. |

Zum Schluss: Zwei mittelalterliche ritterliche Aufzüge für eine aus dem 16. Jahrhundert stammende 8 Fuß lange Trombe und drei Trompeten.

Eintritt frei für Inhaber von Abonnements-, Curtag- oder Tageskarten.
Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) haben auf morgen Montag Vormittag Allerhöchsthren Besuch in der Frankfurter Patent- und Muster-Ausstellung ansetzen lassen. Se. Majestät sind am Samstag von Bad Gastein abgereist und begeben sich von Frankfurt aus nach Coblenz.

* (Hoher Besuch.) Die Ankunft Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Preußen war auf den gestrigen Abend im „Rassauer Hof“ gemeldet. Se. Königl. Hoheit kommt von Bad-Emis.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) Trapp v. Ehrenschild, Brem.-Lieut. à la suite des Hess. Inf.-Regts. No. 80, unter Befehl in dem Commando als Adjutant bei der 42. Infanterie-Brigade, zum 5. Thüring. Inf.-Regt. No. 94 (Großherzog von Sachsen) à la suite desselben, v. Garnier, Brem.-Lieut. à la suite des 5. Thüring. Inf.-Regts. No. 94 (Großherzog von Sachsen), unter Befehl in dem Commando als Adjutant bei der Inspektion der militärischen Strafanstalten, zum 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 à la suite desselben, versetzt.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 6. August.) Ein junger Mann aus Sonnenberg, welcher als Beihilftiger ohne Erlaubnis ausgewandert ist, wird mit 100 Mark Geldstrafe event. 10 Tagen Haft belegt. — Ausgesetzt wird die Verhandlung gegen einen hiesigen Gepäckführer wegen groben Unfugs. — Eine Arbeiterin hat in einem nach der sogenannten „Nach“ gehenden Fenster ihrer Wohnung eine Decke ausgelüftet. Ihre Bestrafung wegen Straßenpolizeiübertretung kann aber nicht stattfinden, weil nach der amtlichen Erklärung des Herrn Oberbürgermeisters die genannte Passage nicht als Straße, sondern als Feldweg zu betrachten ist. — Ein Porträtmaler aus München, welcher hier aus ökonomischen Gründen so rasch von der Bildfläche verschwand, daß er selbst die polizeiliche Abmeldung verweigerte, erhält 1 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft. — Durch Hinverken seiner Fisch-Überreste auf dem Markt nahe dem Brunnen hat ein Fischhändler von hier sich gegen den §. 76 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 vergangen, nach welchem Gegenstände, die einen übeln Geruch verbreiten, nicht an dem öffentlichen Verkehr dienenden Plätzen aufbewahrt werden dürfen. Den Contravenienten treffen 2 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft. — Von der Anklage einer Uebertretung der Droschkenordnung wird ein Kutscher von hier freigesprochen. — Durch Vertagung erledigt sich vorläufig die Verhandlung gegen einen Handelsmann aus Schierstein, der in der Stadt ein Fuhrwerk ohne Namensschild benutzt hat. — Zusätzlich einer früher erkannten Strafe wird ein Frauenzimmer von hier wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften zu 14 Tagen Haft verurtheilt. — Von der Anklage des Betrugs wird ein Conditor aus Arnstfeld freigesprochen. — Einen ganz eigenthümlichen Abbruch fand bei der Verhandlung gegen einen angeblichen Käufer aus Gemmingen bei Tübingen (Württemberg). Der Bursche, welcher falsche Papiere auf allerhand Namen bei sich hatte, auch der Landstreicherei verdächtig ist, hat sich bei der Polizei Johann Martin Köpfeler genannt. Im Laufe der Verhandlung rückte er noch mit einem Reserve-Namen heraus, indem er sich als den Stuhlmacher Johann Seib aus Herrichsbrunn, Kreis Saarbrücken, bezeichnet. Der Gerichtshof beschloß, den interessanten jungen Mann auf den neuen Namen nochmals in Untersuchungshaft zu halten, bis von seiner Heimathsbehörde die nöthigen Informationen angelangt sein werden.

* (Städtische Armenverwaltung.) Vorgestern Nachmittag hielt die Armendeputation die erste Sitzung mit den am 14. Juli durch den Bürgerausschuß neu gewählten acht Armenbestirvorstehern ab.

* (Benutzung der Annahmehäuser der Landbriefträger Seitens des Publikums.) Nach §. 24 Absatz V. der Postordnung hat jeder Landbriefträger auf seinem Bestimmungsorte ein Annahmehaus mit sich zu führen, welches zur Eintragung der von ihm angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Packeten und Nachnahmeleistungen dient. Will ein Aufseher die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes Seitens des Landbriefträgers muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden. Diese Bestimmungen, welche der ländlichen Bevölkerung ein Mittel zu seiner Sicherstellung bieten sollen, werden hiermit von Neuem zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

HK (Reichsbank-Giroverkehr.) Nach einer Benachrichtigung der hiesigen Reichsbank-Nebenstelle vom 3. August c. an die Handelskammer Wiesbaden ist bei derselben der Giro-Verkehr eingerichtet worden.

* (Prüfung.) Bei der vorgestern im Königl. Realgymnasium stattgefundenen Maturitätsprüfung haben sämtliche Abiturienten bestanden.

* (Das Kaiser-Cornet-Quartett) wird in dem Concerte im Curgarten morgen Abend wieder die höchst interessante Nummer „Zwei mittelalterliche Aufzüge für eine aus dem 16. Jahrhundert stammende Trombe und mittelalterliche Trompeten“ zur Ausführung bringen, worauf hierdurch speciell hingewiesen sei.

* (Verloosung im Circus.) Bei der im „Circus Corty“ am Freitag Abend stattgefundenen Verloosung eines Schafens blieb Herr Weggermeister Anton Seewald der glückliche Gewinner. Eine gute Vorbedeutung für einen jungen Chemiker, wie der Genannte es ist.

* (Eine Thraler Concert-Gesellschaft), die Vortragskünstler genannt, wird heute Nachmittag auf der „Dienermühle“ auftreten. Aus früherer

hiesiger Wirksamkeit dieser Sänger (3 Damen und 3 Herren) sind dieselben wohl noch in so gutem Andenken, daß ihnen auch dieses Mal die gebührende Anerkennung nicht versagt werden dürfte. Morgen Montag Abend concertirt die Gesellschaft im „Deutschen Hof“ (Gartenlocal).

* (Mandör.) In diesem Herbst finden größere militärische Uebungen statt, welche theilweise den Landkreis Wiesbaden berühren und eine Bewegung verschiedener Orte der Kemter Höchst und Hochheim mit Einquartierung nothwendig machen. Die Nachweisung über die Dislocation der Truppen wird den betreffenden Aemtern und Bürgermeistereien seiner Zeit zugehen. Die angegebenen Stärken der Einquartierungen sind nur ungefähre und werden voraussichtlich nicht überschritten werden.

* (Scharf-Schießübungen.) Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß das 1. Bataillon des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 nächsten Dienstag den 9. August in dem Wiesenterrain nördlich der Kaserne Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten wird. Die Schießrichtung wird im Allgemeinen von Südost nach Nordwest sein. Das gefährdete Terrain wird durch Posten abgesperrt werden, und ist deren Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen unbedingt Folge zu leisten. Das Betreten des abgesperrten Terrains ist Jedem untersagt.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 31) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Zuwendung.) Der Hyoner Missionsverein, der i. J. schon zum Bau der katholischen Pfarrkirche dahier reiche Gaben gesendet, hat jetzt wieder, wie wir hören, dem Herrn Geistlichen Rath Beyland einen ansehnlichen Beitrag für die hiesige katholische Nothkirche zukommen lassen.

* (Todesfall.) Vor einigen Tagen starb zu Caen in Nordfrankreich der Baron Felix v. Busselot, der viele Jahre lang hier gelebt und sich namentlich durch die auffallend sorgfältige Behandlung der Gräber seiner verstorbenen Angehörigen bekannt gemacht hat, ganz besonders aber auch dadurch, daß er die einbalsamirte Leiche seiner Frau in einem Sarge lange Zeit in seiner hiesigen Hotelwohnung verborgen hielt, bis endlich das Begräbniß derselben polizeilich erzwungen wurde.

* (Die Ausschmückung der Straßen) bei Gelegenheit des hiesigen Wettstreites Deutscher Männergesang-Vereine dürfte eine großartige werden; dies ist aber auch namentlich von den Straßen erwünscht, durch welche der Festzug sich bewegen wird und deren frühzeitige Bekanntgabe von Interesse sein würde. Was die Langgasse betrifft, so find die Hausbesitzer derselben ausnahmslos dem Angebote eines Unternehmers beigetreten, der die Schmückung derselben ähnlich der im Jahre 1871 bei Rückkehr der siegreichen Truppen herrichten will.

* (Ein Reisen-Kettig) ist in dem Garten der städtischen Gasfabrik hieselbst gezogen worden. Derselbe hat $5\frac{1}{2}$ Zoll an der dicksten Stelle im Durchmesser und wiegt 5 Pfund.

* (Scandal.) Ein Schneiderlein in der Nerostraße machte am Freitag Nachmittag in seinem Logis derart Scandal, daß die Polizei auf Veranlassung der Nachbarschaft interveniren und den wüthenden Nadelhelden zur Ruhe bringen mußte.

* (Wiedrich-Mosbach, 6. Aug. (Todtenhof. — Verhaftung.) Gutem Vernehmen nach hat die Königl. Regierung jetzt zu der projectirten Vergrößerung unseres alten Todtenhofes nach Maßgabe der übereinstimmenden Beschlüsse des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses, und da sich nach der stattgefundenen Prüfung sanitätspolizeiliche Bedenken gegen das Project nicht ergeben haben, die Genehmigung erteilt. Hierdurch ist der hiesigen Gemeindefasse eine große Ausgabe erspart, die unermesslich gewesen, wenn das gewiß wohlgemeinte Project der Anlage eines ganz neuen Todtenhofes an einem anderen Plage zur Ausführung hätte kommen müssen. — Vor einigen Tagen wurde in Castel ein Individuum verhaftet, welches des vor einigen Wochen hier verübten Mordes verdächtig sein soll.

* (Postalische Personal-Nachrichten.) Der Post-Inspector Ditte in Ems ist zum Post-Director ernannt worden; der Postgehülfe Schäfer in Eppstein hat die Prüfung zum Postassistenten bestanden; der Postsecretär Sälzer von Dillenburg ist nach Kassel versetzt.

* (Telegramm nach Bad Kreuznach.) Vom 10. d. Mts. ab wird in Bad Kreuznach während der Badeaison eine Telegraphen-Betriebsstelle mit vollem Tagesdienste bestehen. Die für Bad Kreuznach bestimmten Telegramme sind daher nicht mehr nach Kreuznach, sondern nach Bad Kreuznach zu richten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Rassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: Ostpreussische Herbstlandschaft von H. Daegling in Königsberg. „In Gedanken“ und zwei Studientöpfe von W. Junker in Dresden. „Holsteinische Landschaft“ von Martin Fedderien in Altona. „Madonna“ (Copie nach Raphael) von Albert Krafft in Wiesbaden.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: Die Jagd nach dem Schmetterling von Professor D. Siemiradzki in Rom. „Marine“ von A. Rasch von Düsseldorf. „Waldbildnis“ von C. L. Fahrbach in Berlin. „Landschaft“ (Motiv aus Hessen) von Valentin Rugs in Hamburg. „Editha“ (Studientopf) von A. Bock in Hannover. „Italienische Landschaft“ von G. Harrer in Rom.

* (Orgel-Concert.) Der Veranstalter des übermorgen in der protestantischen Hauptkirche stattfindenden Concertes, Herr A. Wald, hat diesmal die dankenswerthe Einrichtung getroffen, daß zu beiden Empor-

bühnen der Kirche besondere Karten à 1 Mark ausgegeben werden; dieselben sind wie die zu den übrigen Plätzen in allen hiesigen Buch- und Musikalien-Handlungen zu haben.

Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Zusatz unbrauchbarer Theile einer Pflanze zu Fabrikaten aus den brauchbaren Theilen derselben — beispielsweise der Zusatz der hölzernen Staudenstiele der Tabakspflanze zu den Tabakspalteln bei der Cigarrenfabrikation — ist als Fälschung eines Genußmittels aus dem Gesetz vom 14. März 1879, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats vom 4. Juni d. J., zu bestrafen, wenn durch den Zusatz die Qualität des Fabrikats erheblich verschlechtert und dessen Zusammensetzung eine andere wurde, als stillschweigend oder nach Uebereinkunft erwartet werden dürfte.

— (Postalische.) Von dem Fabrikbesitzer Karl Blasendorff in Berlin sind zu wiederholten Malen Geschäfts-Preislisten in größerer Zahl an Vorsteher von Postämtern III. unter Befügung einer gedruckten Aufforderung, sich dem Vertriebe seiner Fabrikate bez. der Vertheilung der Preislisten unter Benutzung der Landbriefträger gegen Gewährung einer entsprechenden Provision zu unterziehen, abgefordert worden. Die Postanstalten sind darauf aufmerksam gemacht, daß den Postbeamten die Uebnahme derartiger Geschäftsvermittlung nicht gestattet ist.

Bermischtes.

— (Die Einführung von besonderen Sparmarken), um dem unermittelten Publikum die Ansammlung des in die Sparkasse einzulegenden zulässigen Mindestbetrages zu erleichtern und dadurch den Sparfuss namentlich in den Kreisen der Arbeiterbevölkerung zu heben, ist in letzter Zeit nicht allein Gegenstand eingehender Erwägung bei den Regierungen derjenigen Länder gewesen, in welchen die Einrichtung von Postsparspararten vor, welche auf der Vorderseite zehn mit der Nummerfolge bezeichnete, zum Aufleben der Sparmarken bestimmten Felder zeigt. Gegen Abgabe einer solchen mit zehn Sparmarken besetzten Karte verabsolgt die Sparkasse zu Burghäb, wie die Rückseite der Sparkarte besagt, ohne Daraufzahlung ein auf den Betrag von 1 Mark lautendes Sparasienbuch, auf welches sowohl baare Einlagen von M. 0.50 an jederzeit eingezahlt, als auch weitere mit Sparmarken voll besetzte Spararten gutgeschrieben werden können. Die Verkaufsstellen solcher Sparmarken werden von der Sparkasse öffentlich bekannt gemacht. Auf der Sparkarte befindet sich in die Augen fallend die Devise: „Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!“ Daß eine derartige Einrichtung thatsächlich geeignet ist, ihren Zweck, die Förderung des Sparfusses bei der armen Bevölkerung zu erreichen, beweist der Vorgang in England, dessen Postverwaltung neuerdings die Benutzung der Postsparsparbanken dem Publikum ebenfalls dadurch erleichtert hat, daß der auf einen Shilling (= 1 Mark) herabgesetzte Mindestbetrag der Einlagen in Penny-postmarken angeammelt werden kann, welche zu diesem Zwecke auf besondere mit abgegrenzten Feldern versehene, von den Postanstalten an das Publikum unentgeltlich zu verabreichende Formulare geklebt werden müssen. Nach einer Mittheilung des Chefs der englischen Postverwaltung, Mr. Fawcett, sind während der ersten Monate des Bestehens der genannten Einrichtung in der kurzen Zeit vom 15. November 1880 bis Ende Januar 1881 nicht weniger als 3,600,000 Freimarken zu dem bezeichneten Zwecke benutzt, und auf Grund der auf solche Weise gemachten Spareinlagen 131,500 neue Spar-Contos angelegt worden.

— (Adressen-Knach.) An den Herr Sowiell Fortag Komjat kommen in R. (Brief aus Nürnberg). Ergebnis der Verabreichung der Gelehrten des Briefträger-Personals: „An den Herrn Civil-Vorstandenden der Ertrag-Commission.“ Und der Brief fand seine Stelle.

— (Einer unserer Gelehrten), der zugleich ein bekannter Feinschmecker ist, wurde vor einigen Tagen von einem wüthbegierigen Gastgeber bei Tisch gefragt: „Woran können Sie die alten Hühner von den jungen unterscheiden, Professor?“ — „Sehr einfach: An den Zähnen.“ — „Aber die Hühner haben doch keine Zähne!“ — „Die Hühner allerdings nicht — aber ich!“ — Au!

* (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Scholten“ von Rotterdam am 4. August in New-York, Dampfer „Hohenzollern“ von Bremen am 5. August in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Radlauer's Coniferen-Geist erzeugt zerhäut in Bohn- und Kranzengümmern die prächtvolle lebende Fichtennadeln, unentbehrlich für Brust-, Hals- und Nervenleidende. Preis pro Flasche 1 Mark 25 Pf., 6 Flaschen = 6 Mark. Niederlagen in Wiesbaden in Dr. Lade's Hof-Apothek.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **13 Stück Nachwächter-Dienstmänteln** soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten auf diese Lieferung sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, unter Beifügung von Mustern der zu verwendenden Stoffe bis zum **13. I. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 21, einzureichen, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, 4. August 1881. Die Bürgermeistererei.

Submission.

Die Lieferung von **40 Untertheilen** und von **30 Mittelstücken** für **Strassen-Candelaber** soll im Submissionswege vergeben werden. Unternehmungslustige wollen ihre bezüglichen Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **15. August Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einreichen. Muster und Lieferungs-Bedingungen können auf dem Verwaltungsbureau im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. August 1881.

Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr Emserstraße 13. 28

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. u. — Die von mir eingesehten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,
Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Montag den 8. August Abends 9 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ Monats-Versammlung statt, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder einladen.

Tagesordnung: Besprechung über das mittelhessische Turnfest, Gesang-Wettstreit und Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Gasthaus & Gartenwirthschaft „Zum Löwen“ in Erbenheim.

Bei Gelegenheit des heute Sonntag den 7. August dahier stattfindenden Erntefestes erlaube ich mir den geehrten Bewohnern Wiesbadens und Umgegend meine oben genannte Wirthschaft in empfehlende Erinnerung zu bringen. Nachmittags findet Concert im schattigen Garten und Abends gutbesetzte Tanzmusik im Saale statt. Für gute Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt; besonders empfehle ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier direct vom Faß und werde bemüht sein, alle Gäste nach Wunsch zu befriedigen.

Hochachtungsvoll Roos, Gastwirth.

Zinkbleche

No. 9, 10, 11 und 12 per 100 Kilo 42 Mk., Löhzinn per Kilo 80 Pfg. per Cassa bei

M. Rossi, Messergasse 3.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet A. Köhler. 1020

Zur Krone (Gartenlocal) in Bierstadt.

Empfehle ein gutes Glas Wein, Aepfelwein und Bier, sowie ländliche Speisen. K. Stiehl. 10882

„Restauration zur guten Quelle“.

Bier auf Eis direct vom Fass, vorzüglichem Aepfelwein.

12834 W. Höhne, Kirchgasse 3.

Restauration Porsberger,

Greibenstraße 5, Mainz, Grebenstraße 5, empfiehlt Wein, Bier, Kaffee, guten Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Zwei neue Billards mit amerikanischen Bo.

Großer Garten mit Gartensaal. 111

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21, Jf. Lagerbier aus der Glas. Kass. Actienbrauerei der 2001

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einer verehrten Nachbarschaft mache die ergebene Anzeige, daß ich in meinem

1 Stiftstrasse 1

eine Wirthschaft eröffnet habe. Empfehle stets außer meinen vorzüglichen Weinen ein gutes, frisches Bier aus der renommirten Bender'schen Brauerei, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

2457

Hochachtungsvoll Jos. Neiss.

8 Taunusstrasse 8

Verkauf von

Pfälzer u. Rheingauer Weiß- u. Rothweinen, Bordeaux-Weine (langes Flaschenlager),

sowie deutsche und französische Champagner, Malaga, Madeira, Port Cherry (in 2 Qual.), Cognac (in 2 Qual., 10jähr.), Rum, Whiskey, Solayer Ausbruch.

Bei Abnahme von 13 Flaschen, auch in verschiedenen Sorten, wesentlich niedere Engros-Preise.

920

Phil. Veit, Weinhandlung.

Neues Mainzer Sauerkraut

empfehlen J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 2261

Architecten u. Maurermeister,

welche eine ausgedehnte Praxis haben, empfiehlt sich ein gediegener Architect mit Capital als Associé.

Adressen unter J. R. 100 an den Invalidendank Chemnitz erbeten. (J. C. 3217) 243

Für täglich 1 Mark Vergütung sucht ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift irgend welche Beschäftigung. Offerten unter S. 100 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2541

Marmor-Kamin,

neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten sub K. W. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2444

Ein Pferd, zum Reiten und Fahren geeignet, ist zu verkaufen Römerberg 8. 2280

Cochinchina-Pühner zu verkaufen Echostraße 4. 2524

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turmhause, sowie im Nerothai zu verkaufen. R. bei Ch. Falkner, Wilhelmstr. 40. 2

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Turmanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 33 in Wiesbaden. 9

Die von uns gekauften Häuser

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der Walram- und Hermannstraße No. 12;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus Walramstraße No. 11;
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus Platterstraße No. 13 mit zwei Meclern

sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist auf unserem Bureau Friedrichstraße No. 14b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth. p. p. Gabel. 173

Ein hübsches, rentables Haus in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falkner, Wilhelmstraße 40. 1427

Ein gutgebautes Haus mit Garten (zum Alleinbewohnen), gelegen an der Dieblicherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 2228

Villa zu verkaufen Dieblich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 6

Zu verkaufen drei Bauplätze an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von Euler & Koppen, Friedrichstraße 38. 8

Ein kleines Milchgeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2223

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Ratler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

Capitalien in jeder Größe werden bis zu 60 % à 4 1/2 % ohne Annuitäten nachgewiesen. C. Glaubitz, Schwalbacherstraße 30. 2547

Ein kräftiges Einspanner-Fuhrwerk findet auf 5 Wochen vom 15. August ab dauernde Beschäftigung. Näheres bei Joh. Esser, Schulgasse 4. 2470

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Persone, die sich anbieten:

Näherin, im Weißzeug, sowie in allen Näharbeiten sehr erfahren und auch im Zuschneiden der Wäsche bewandert, sucht für mehrere Tage der Woche mit oder ohne Maschine Beschäftigung. Nähere Auskunft erteilt Schwester Pauline. 2406

Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen, welche französisch und englisch spricht, sucht baldigst Stellung. Gef. Offerten unter O. M. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2374

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Ausbessern und Weißzeugnähen. Näheres Schachtstraße No. 19, Parterre rechts. 2529

Ein gebildetes, junges Fräulein sucht sobald wie möglich eine Stelle als Gesellschafterin; auch würde dasselbe sehr geneigt sein, Reisen in's Ausland mitzumachen. Calair Nebensache. Offerten unter L. H. postlagernd St. Goarshausen a. Rh. 2328

Eine gefekte Person sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin. Näh. bei Herrn Baumann, Adolphsallee. 2442

Eine gebildete Hannoveranerin, 20 Jahre alt, die im Haushalte vollständig ausgebildet ist und Kinder liebt, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Führung des Haushalts. Hauptbedingung: Familienzugehörigkeit. Off. u. B. P. 17 an die Exped. erb. 2468

Für ein junges Mädchen von gefälligem Neußern und gutmütigem Character, welches Englisch versteht, wird eine Stelle zu Kindern oder in einem Ladengeschäfte gesucht. Gute Empfehlungen. Näh. Exped. 2551

Ein älteres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haushälterin in einer kleinen Haushaltung. Näh. in der Expedition d. Bl. 2531

Ein junges, anständiges Mädchen (aus Sachsen), welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie Hausarbeit versteht, wünscht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Häfnergasse 15. 2517

Ein anständiges Mädchen vom Lande, das nähen und sticken kann, sowie alle sonstigen Handarbeiten und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine passende Stelle. Näh. Exp. 2522

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Herrngartenstraße 12, Hinterhaus. 2549

Persone, die gesucht werden:

Lehrmädchen für ein Ladengeschäft gesucht Kirchgasse 9. 2416

Eine fertige Tailleur-Arbeiterin kann dauernde Beschäftigung finden. Näheres Expedition. 2486

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein feineres Damen-Artikel-Geschäft am hiesigen Plage wird eine der englischen und französischen Sprache mächtige, durchaus gewandte Verkäuferin gegen hohes Salair per 1. oder 15. September zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter W. S. 27 mit Angabe der bisherigen Thätigkeit befördert die Exp. d. Bl. 2248

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stod. 2544

Zum Kopshaarzupfen wird Jemand gesucht Adlerstraße 22, Hinterhaus. 2542

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht Albrechtstr. 29. 2485
 Ein Monatmädchen verlangt Zahnstraße 2, 2. St. l. 2536
 Eine Monatfrau sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 8, Part. 2540
 Ein fleißiges Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird
 gesucht Leberberg 5. 2449
 Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters wird zur Pflege
 zweier kleiner Kinder und zur Stütze der Hausfrau gesucht.
 Offerten unter W. 11127 an die Annoncen-Expedition von
D. Frenz in Mainz erbeten. 176
 Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 2506
Hof-Geisberg-Pension wird ein Zimmermädchen mit
 guten Zeugnissen gesucht. 2471
 Ein kräftiges, fleißiges Mädchen sofort gesucht bei
 Joh. Esser, Schulgasse 4. 2469
 Gesucht auf 1. October von einer kleinen, stillen Familie
 (Landhaus allein) eine **selbstständige Köchin** für eine gut-
 bürgerliche Küche. Nachweis über längere Dienstzeit und
 Moralität. Gute Behandlung. Hoher Lohn. Näh. Exp. 1484

Gesucht

zum 1. September ein tüchtiges, solides Mädchen, das bügeln
 kann und Liebe zu Kindern hat, gegen guten Lohn. Näheres
 Gartenstraße 28. 2552
 Ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen, das gute Zeugnisse
 besitzt, wird gegen guten Lohn gesucht Marktplatz 11. 2538
Ein gut empfohlenes Hausmädchen sofort gesucht.
Zu melden Tannusstraße 6, 1. Etage. 2511
 Ein gebildetes Mädchen wird zu Kindern gesucht große
 Burgstraße 2a, 2 Treppen hoch. 2530
 Eine kleine Familie ohne Kinder in der Adelhaidsstraße sucht
 in einigen Tagen ein zuverlässiges Mädchen, das selbstständig
 kochen kann, als Mädchen allein. Näheres im Badhaus „Zu
 den zwei Böden“. 2548

Offene Lehrlingsstelle.

Für meine **Buchhandlung** suche ich zu October
 oder früher einen jungen Mann mit guten Schul-
 kenntnissen als **Lehrling**.

H. Ebbecke, Buchhandlung,
 1889 Kirchgasse 14.

Ein kräftiger, gewandter Bursche gesucht. Näh. Exp. 2320

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesucht:

Gesucht.

Ein Laden in guter Geschäftslage wird
 zu miethen gesucht. Offerten unter
 N. N. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2450

Angeboten:

Karstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich und
 eine Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermieten.
 Näh. Dohheimerstraße 48b. 2273

Adelhaidsstraße 16 möblierte Parterre-Zimmer mit und
 ohne Pension zu vermieten. 1485
Adelhaidsstraße 16 Frontspitzwohn. mit od. ohne Möbel
 Anfangs September zu verm. 1486

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.
 Einzu sehen von 12 Uhr ab. 14057

Meißenstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597
Feldstraße 10 möbl. Zimmer mit oder ohne Koft z. v. 1490

Dohheimerstraße (Ringstraße 48), Parterre, ist eine
 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October
 zu vermieten. 2516

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Werkstätte mit Wohnung,
 bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2515

Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere möblierte
 Zimmer zu vermieten. 2151

Friedrichstraße 4, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 2343

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, zwei fein möblierte Zimmer
 zu vermieten. 2527

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit
 Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. vm.
 Hirschgraben 21 ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 2239

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Mainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung mit Garten-
 benutzung zu vermieten. 2521

Dranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit
 Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 2315

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und
 Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 2523

Rheinstraße 44 in der **Frontspitze** 2 Zimmer, Küche, Man-
 sardene nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen
 von 8-3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Wilhelmstraße 8 ist eine Wohnung zum 1. October zu
 vermieten. Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. 2534

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.
 ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu
 verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 2282

Im **Lauterbach'schen** Hause, Marktplatz 3, im Vorder-
 hause ist die erste Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
 Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, sofort oder auf
 1. October zu vermieten. Näheres Zahnstraße 19 bei Frau
 Caroline Lauterbach. 1999

Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör,
 mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis
 dem Musitzelt, Saalgasse 36, ist per October zu vermieten.
 Näheres Kochbrunnengasse 3. 15224

Zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten
 Bleichstraße 1, Parterre. 1049

In der **Kerofstraße** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche, Mansarde u. im Seitenbau zu vermieten. Näheres
 Tannusstraße 27 bei B. J. Pfaff. 2400

Ein Zimmer mit schöner Aussicht und fr. Luft, möbl. oder unmöbl.
 auf 1. September zu verm. N. Adlerstraße 1, 1 St. l. 2375

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf
 gleich zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger **Laden** nebst
 Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten.
August Koch, Mühlgasse 4. 414

Ein Laden

ist auf 1. November zu vermieten. N. Michelsberg 18. 1894
 Ein Arbeiter erhält Logis Langgasse 23, II. 2505

Villa Germania,

Privat-Hôtel I. Ranges,
Sonnenbergerstrasse 31.

Grosser Garten. — Schönste Lage am Curpark.
 Zimmer mit und ohne Pension.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 1407

Ein auch zwei Gymnasiasten können gute Pension erhalten
 Welltrichstraße 16, 2 Stiegen hoch. 2016

Hof-Geisberg-Pension möblierte Zimmer mit Part-
 benutzung frei. 2471

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 533

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche u.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189

F. Immanuel & Duswald, Frankfurt a. M.

Kinder-Seife, frei von Schärfe, $\frac{1}{2}$ Paquet Mk. 1.50, $\frac{1}{2}$ Paquet 80 Pfg.,

Kinder-Puder, rein und mild, per Schachtel 60 Pfg.

zu beziehen durch die ersten **Seifen- und Parfümerie-Handlungen**.

(à 99/7 F.)

350

Touristen-Taschen

in großer Auswahl vorrätig **Wilhelmstraße 34.** 2514



Eismaschinen

zur Bereitung von Gefrorenem,
bestes System, leichte Handhabung,
empfiehlt in 5 Größen von Mk. 8 $\frac{1}{2}$ an
Das Magazin für Haus- und Küchen-
Geräthe

von

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32, Wiesbaden. 842



Fliegenfänger

empfiehlt billigt

Osw. Beisiegel,

Kirchgasse 42,

nahe der Langgasse. 2055

Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen von 4 Mk. an vorrätig bei
2520

M. Rossi, Mehrgasse 3.

Im Versteigerungs-Saale **Michelsberg 22**
sind zum Verkauft ausgestellt: Ein- und
zweithür., nußbaumene und tannene **Kleider-, Bücher- und**
Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Büffets, Se-
cretäre, ovale, edige, runde und Ausziehtische, vollständige
Betten, Stühle, Spiegel, Garnituren, Sopha's, Sessel u. s. w.
2499

H. Markloff.

Grabgeländer

von Schmiedeeisen und Guß werden billigt angefertigt bei
34

Chr. Pimper, Nicolastraße 17.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1
und Bierstädterstraße 4. 13736

Decken w. gest. u. Wolle gechl. Schwalbacherstr. 27. 13709

Eine kleine Badewanne zu verkaufen Schoßstraße 4. 2524

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse Piano-Magazin,
No. 4, Webergasse
Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik
von **Carl Mand, Coblenz,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 163
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkauften und Vermietten.

Piano-Magazin
(Verkauf & Miete). 167

Adolph Abler, Taunusstraße 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verkauften und Vermietten.
45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's
von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 22

Ein fast noch neuer **Kaunisch** billig zu verkaufen Ecke der
Kirchhofstraße im Barbier-Laden. 2467

Ein leichter **Ziehfarren** und zwei gebrauchte, starke
Ziehfarrenräder zu verkaufen bei
2409 **Wagner Ackermann, Kirchgasse 20.**

Kaffee! Kaffee!

Roh per Pfund von Markt —.95 bis zu Markt 1.70,
gebrannt ditto " " 1.20 " " 1.80.

Mache besonders auf die äußerst billigen, gebrannten Kaffee's zu Mt. 1.20 und 1.40 aufmerksam, welche wegen ihres reinen, kräftigen Geschmacks jeder Haushaltung bestens empfehlen kann. (Bei Abnahme größerer Quantums Preisermäßigung.)

I. Qualitäten **Spezereiwaaren** zu den billigsten Tagespreisen, sowie große Auswahl gut abgelagerter **Tabake** und **Cigarren** bei
15422 **Wilhelm Schlepper, Adlerstraße 32.**

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von 869

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfehlen ihren nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee,

Ia Qualität à Mk. 1.70 per 1/2 Ko.,

IIa " " 1.60 " 1/2 "

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffee's anderen gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffee's vereinigt das wohlschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn **Ferd. Alexi.**" **Ed. Böhm.**" **Aug. Engel, Hoff.**" **C. M. Foreit.**Herrn **A. Korthener.**" **F. A. Müller.**" **A. Schirg, Hoff.**Fräul. **Marg. Wolff.**

Ich empfehle fortwährend:

Frisch gebrannten Kaffee

(eigener Brenneret)

No. 1 2 3 4 5 6 7 8

pro Pfd. Mt. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80,

(No. 9 10 11
Mt. 1.35, 1.80, 2.— Berl.)

besonders zu empfehlen wegen vorzüglichem Geschmack bei sehr billigem Preise No. 3, 4 und 5, sowie

rohe Kaffee's

pro Pfd. Mt. 0.85 bis (Mt. 1.70 ffr. braunen Java). Zucker (troph Aufschlag) zum alten Preise. Bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutende Preisermäßigung.

1860

L. Göbel, Metzgergasse 19.

Sechs große, fast neue Vorfenster, sowie vier **Marquisen** für Fenster billig zu verkaufen obere Webergasse 31 im 1. Stod. 2533

Ein elegantes Halbverdeck nebst Pferd und Geschirr (auch getrennt) zu verkaufen bei Gastwirth Holstein. 2466

J. H. Dahlem's**Delicatessen-Handlung,**

5 Bahnhofstrasse 5,

empfiehlt:

Zunge, diverse Braten und geräucherte**Wurst im Ausschnitt,****Gothaer Schinken, roh und gekocht,****Gothaer Cervelat-Wurst,****Schweizer- und Holländer-Käse, prima**

vollsichtige Waare,

Ia neuen Elb-Caviar,**Mineral-Wasser,****Hunyadi-János-Bitterwasser per Flasche**

75 Pfennig.

2036

Süss-Rahm-Butter, täglich frisch.

Caviar - Bröckchen 20 Pfennig.

Schinken - Bröckchen 18 Pfennig.

Fst. Kölner Raffinade per Pfd. 48 Pfg.,

im Brod per Pfd. 45 Pfg.,

Ia ächte holl. Raffinade per Pfd. 54 Pfg.,

im Brod per Pfd. 50 Pfg.,

Krystall-Zucker im Brod per Pfd. 48 Pfg.,**gemahl. Kölner Raffinade per Pfd. 48 Pfg.,**

bei 5 Pfd. 46 Pfg.,

gemahlene, staubfreie Raffinade per Pfd.

50 Pfg., bei 5 Pfd. 48 Pfg.,

gemahlenen Krystall-Zucker per Pfd. 50 Pf.,

bei 5 Pfd. 48 Pfg.,

weißen Farin per Pfd. 46 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pf.,**gelb und dunkeln Farin per Pfd. 44 Pfg.,**

bei 5 Pfd. 42 Pf.,

empfiehlt

J. C. Keiper,

1962

Kirchgasse 44.

Neues Sauerkraut

empfiehlt

C. Baeppler,

217

Adelshaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

C. W. Bullrich's**Universal-Reinigungssalz,**

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Destrach, **G. A. Altenkirch** in Lorch. 175

Verpackungen

von Möbel u. Umzüge innerhalb wie nach auswärts der Stadt werden unter **Garantie** übernommen von

Wih. Pfell, Schreiner,

2177

35 Wellribstraße 35.

Damen- und Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt **Louisenstraße 4, Hof. 1 Treppe hoch** 2510

Ein Sammt-Paletot und drei Tafelgedecke billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 2513

Schott. Gussröhren empfiehlt billigst **Abt. Stein,**
Kirchgasse 18. 2508

Copien jeder Art

werden unter billigster Berechnung **correct** ausgeführt. Gest. Offerten unter **P. Z. S** an die Exp. erbeten.

H. Schlosser, 50 Webergasse 50. 4737

Alle Arten Stiderei werden angenommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 15484

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 268

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52.** 742

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und billig besorgt. Näh. bei J. Haub, Mühlgasse 13. 2094

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **F. A. Lammert,** Sattler, Wehnergasse 37. 6148

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch, conc. Hebamme, befindet sich **Brand No. 4** in Mainz. (Strengste Discretion.) 12492

Damen finden freundl. und verschwiegene Aufnahme bei **Frau Brück, Hebamme, Cassel.** 198

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 24

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

Garten- oder Feldstühle, mit Tuch bespannt, bequem zum Transport, billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 160

Alle Sorten feineres Obst und Gemüse zu haben Viebricherstraße 17. 2537

Frische Ameiseneier à Schoppen 25 Pfg. empfiehlt **Aug. Schmitt, Wehnergasse 25.** 2299

Der **Pafer** von 1/2 Morgen, in der Nähe der Dierenmühle, ist auf dem Palm zu verkaufen. Näh. Expedition. 2376

 **Schwarzbraune Stute,** complet geritten und gefahren, um den billigen Preis von 485 Mk. zu verkaufen. Näheres bei Gastwirth Hofstein. 2179

Gauben-Tauben zu verkaufen Hofstraße 4. 2524

Parzer Hähnen b. Heilmann, Ellenbogengasse 9. 14929

Unterricht.

Ferien-Cursus.

Im Einverständnis mit den Herren Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule) und unter Beziehung geeigneter Lehrkräfte werde ich, wie früher, auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler der Classen VI—III incl. einen **Repetitions- und Arbeits-Cursus** (täglich 2 Std.) in allen Unterrichtsgegenständen abhalten. **Stephan,** ordentl. Lehrer an der Realschule II. O., Bleichstraße 29. 2387

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen **German.** Langgasse 41 im Bären. 2456

Eine geborene **Französin** ertheilt **Unterricht** in Grammatik, im Vorlesen und Conversation an Herren und Damen, sowie an Knaben und Mädchen. Näheres Frankensstraße 9, 1. Stod. 2539

Ein Student der Philologie ertheilt **Privatstunden.** Näh. Dohheimerstraße 17, II. 2078

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 30. Juli bis 6. August 1881.

	Höchster Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Weizen . . . p. 100 Kgr.	22	—	22	—	Ein Hahn	130	1	—	—
Hafer 100	18	—	17	20	„ Huhn	170	1	50	—
Stroh 100	8	—	6	80	„ Al per Kgr.	3	—	2	40
Ger 100	10	—	8	—	„ Gekht	280	2	—	—
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:					„ Backfisch	70	—	46	—
I. Qual. p. 100 Kgr.	140	58	137	14	IV. Brod und Mehl.				
II. „ 100	133	72	130	28	Schwarzbrod:				
Fette Schweine p. Kgr.	120	1	8	—	Langbrod per 1/2 Kgr.	—	17	—	14
„ Hammel	138	1	—	—	„ Rundbrod „ 1/2 „	—	15	—	13
„ Kälber	120	—	80	—	Weißbrod:				
					a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	3	—	3
					b. 1 Milchbrod 30 „	—	3	—	3
					„ Weizenmehl:				
					I. Qual. p. 100 Kgr.	46	—	42	—
					II. „ 100	42	—	39	—
					Gewöhnl. (fog. Weizen.)				
					p. 100 Kgr.	40	—	35	—
					„ Roggenmehl „ 100 „	35	—	30	—
III. Virtualienmarkt.									
Kartoffeln. p. 100 Kgr.	12	—	9	—	V. Fleisch.				
Butter per	3	—	2	60	Ochsenfleisch:				
Eier per 25 Stück	175	1	138	—	b. d. Keule . . . p. Kgr.	140	1	136	—
Handkäse per 100 „	8	—	7	—	„ Bauchfleisch	132	1	120	—
„ Fabrikkäse 100 „	5	—	4	—	„ Kuh- o. Rindfleisch	1	—	80	—
„ Zwiebeln 100 Kgr.	24	—	20	—	„ Schweinefleisch	138	1	132	—
„ Blumenkohl. per Stück	60	—	30	—	„ Kalbfleisch	120	—	80	—
„ Kopfsalat	5	—	3	—	„ Hammelfleisch	188	1	—	—
„ Gurken . . . p. 100 St.	150	—	60	—	„ Schafffleisch	1	—	80	—
„ Grüne Bohnen per Kgr.	40	—	30	—	„ Dörrfleisch	160	1	140	—
„ Frische Erbsen „ Schp.	36	—	20	—	„ Solberfleisch	188	1	132	—
„ Weißkraut . per Stück	20	—	10	—	„ Schinken	2	—	180	—
„ Rothkraut	35	—	20	—	„ Speck (geräuchert)	180	1	160	—
„ Wirsing	12	—	8	—	„ Schweinefettmalz	160	1	120	—
„ Gelbe Rüben „ Kgr.	20	—	14	—	„ Nierenfett	1	—	1	—
„ Weiße	8	—	6	—	„ Schwanenmaggen:				
„ Rohrabi (obererbig)	6	—	4	—	frisch	160	1	160	—
„ Rohrabi . . . per Stück	10	—	8	—	„ geräuchert	184	1	180	—
„ Saure Kirschen	80	—	70	—	„ Bratwurst	160	1	160	—
„ Erdbeeren . per Schp.	30	—	25	—	„ Fleischwurst	160	1	188	—
„ Himbeeren	15	—	12	—	„ Leber- u. Blutwurst:				
„ Heidelbeeren	10	—	9	—	frisch p. Kgr.	96	—	96	—
„ Stachelbeeren	12	—	10	—	„ geräuchert	184	1	180	—
„ Johannisbeeren p. Kgr.	70	—	60	—					
„ Ballnüsse per 100 St.	—	—	—	—					
„ Kastanien . . per Kgr.	40	—	38	—					
„ Eine Gans	550	4	50	—					
„ „ Ente	220	2	—	—					
„ „ Taube	55	—	46	—					

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. August.

Geboren: Am 4. August, dem Königl. Musikdirector a. D. Paul Vorberg e. L., N. Gertha Agnes Frieda. — Am 4. August, dem Schuhmacher Carl Friedrich Schmidt e. L., N. Caroline Frieda. —

Aufgeboren: Der verwitwete Schuhmann Adalbert Dietrich von Grobenlader, Kreises Fulda, wohnh. dahier, und Johanna Louise Schallhammer von Nürtingen im Königreich Württemberg, wohnh. dahier. — Der verwitwete Schuhmann Georg Heinrich Steinhäuser von Breitenbach, Regierungsbezirk Kassel, wohnh. dahier, und Friederike Caroline Louise Barth von Löhbach, Regierungsbezirk Kassel, wohnh. zu Frankfurt a. M. —

Verheiratet: Am 5. August, der Kaufmann Simon Bock von Bich, Großh. Hessischen Kreises Siegen, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Vertha Löwenthal von hier, bisher dahier wohnh. —

Gestorben: Am 4. August, der unberehel. Kaufmann Nicolaus Müller, alt 23 J. 10 M. 18 J. — Am 4. August, die unberehel. Privatier Marianne Weidenborff, alt 40 J. 10 M. 4 J. —

Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 182 d. Bl. muß es unter „Geboren“ in der 2. Zeile von oben „Irma“ statt „Joma“ heißen.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diebrich-Mosbach. Geboren: Am 31. Juli, dem Tagelöhner Jacob Haupt e. S. — Am 2. August, e. unberehel. S., N. Friz. — Am 3. August, dem Tagelöhner Peter Bopp e. S. — Am 4. August, dem Maurer Peter Muth e. S. — Aufgeboren: Der Schreinermeister Philipp Lorenz von Maroth, A. Selters, wohnh. dahier, und Mathilde Blah von Kesselheim bei Coblenz, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 30. Juli, der Tagelöhner Peter Bopp von hier, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Wels von Gerold bei Cadenelnbogen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 1. August, S. des Tagelöhners Jacob Haupt, alt

10 Stunden. — Am 2. August, Elise Caroline Petronella Sophie Anna Marie, geb. Schneider, Ehefrau des Lehrers Heinrich Bousch, alt 27 J.
Schierheim. Geboren: Am 17. Juli, dem Tagelöhner Michael Heuser e. S., N. Emil Heinrich. — Am 19. Juli, dem Fabrikarbeiter Philipp Rodenburger e. L., N. Elisabeth. — Am 24. Juli, dem Schneider Ernst Speth e. L., N. Helene Friederike. — Am 25. Juli, dem Tücher Ludwig Ehrengart e. L., N. Frieda Emilie Auguste. — Gestorben: Am 3. August, Elise, L. des Maurers Karl Bird, alt 9 M. 28 J.
Dohheim. Geboren: Am 30. Juli, dem Maurer Karl Wilhelm Koffel e. L. — Am 29. Juli, dem Tücher Karl Philipp Koffel e. S., N. Karl Wilhelm. — Am 30. Juli, dem Tücher Philipp Friedrich August Wintermeyer e. L., N. Elise. — Verheiratet: Am 28. Juli, der Tücher Wilhelm Karl Wagner, und Magdalena Christmann, Beide von hier. — Gestorben: Am 30. Juli, L. des Maurers Karl Wilhelm Koffel, alt 1 Stunde. — Am 5. August, Elise, L. des Schuhmachers Ludwig Helwig, alt 7 M.
Bierstadt. Geboren: Am 25. Juli, dem Gärtner Georg Jobus e. S., N. Georg. — Am 28. Juli, dem Landmann Ludwig Janion e. S., N. Philipp. — Am 30. Juli, dem Tagelöhner Heinrich Schüller e. S., N. Karl. — Gestorben: Am 24. Juli, der Landmann Heinrich Seutberger, alt 47 J. 1 M. 17 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6 August 1881)

Adler: Berlin.
 v. Bodelschwingh, Fhr. Offizier, Berlin.
 Rothenstein, Kfm., Hamburg.
 Zimmermann, Bürgerr., Aachen.
 Krons, Baumeister, Düsseldorf.
 Schiedges, Rechtsanw. m. Fam., Düsseldorf.
 Kuhn, Thierarzt m. Fr., Düren.
 Laan, m. Fr., Holland.
 Dornhof, Obrist m. Fr., Weissenburg.
 Köstermann, Fabrikbes., Berlin.
 Schäffer, Kfm., Neustadt.
 Busse, Kfm., Chaux de fonda.
 Gaastra, Kfm. m. Fr., Workum.
Allesaal: Berlin.
 Müller, Referendar, Berlin.
 Schüller, Fr., Barmen.
 Mannierre, m. Fam., Chicago.
 Mannierre, 3 Fr., Chicago.
 Mannierre, Chicago.
 Willand, Fr., Chicago.
 Peck, Fr., Chicago.
 Lavine, Petersburg.
 Solf, Rent. m. Fam., Berlin.
 Kalisch, Fr., Berlin.
 Burrard, England.
Bären: Berlin.
 Schneider, Fr. m. Fam., Neunkirchen.
Belle vue: Berlin.
 v. Leutsch, Rent. m. Fam., Berlin.
Schwarzer Bock: Warburg.
 Berg, Kfm., Brüssel.
Zwei Bücke: Linz.
 Unkel, Kfm., Berlin.
 Schütz, Kfm., Berlin.
 Krugler, Dr., Bamberg.
 Riem, Bamberg.
 Haupt, Prof. Dr., Bamberg.
Goldener Brunnen: Frankfurt.
 Thalheim, Fr., London.
 Rousen, m. Fr., London.
Cölnischer Hof: Warschau.
 Simon, Fr. m. S. u. Bd., Fürstenwalde.
 Lehmann, Fr., Coblenz.
 Clemens, Prem.-Lieut., Coblenz.
 Joseph, Stud., Berlin.
Einhorn: Nürnberg.
 Renner, Fr. m. Tocht., Nordhausen.
 Nicolai, Kfm., Bilart.
 Roth, Assistent, Elberfeld.
 Braun, Kfm., Elberfeld.
 Hackenberg, Kfm., Berlin.
 Hesse, Stud., Bünde.
 Munk, Rector, Eisenach.
 Girardin, Eisenach.
Kaltwasserheilstalt Dietenmühle: Kopenhagen.
 Melchior, Kopenhagen.
Hotel Dahlheim: Cannes.
 Ellmer, Hotelb. m. Fam., v. Heddersdorf, Fr. m. T., Winningen.
Eisenbahn-Hotel: Essen.
 Höller, Kfm. m. Fr., Essen.
 Kupper, Kfm. m. Fr., Deventer.
 Schmilinger, m. Fr., Deventer.
 Korteling, m. Fr., Hamburg.
 Friede, Stud., Hannover.
 Holtemeyer, Hannover.
 Krusemach, Fr. m. Sohn, Köln.
 Hofmann, Kfm., Arnstadt.
Engel: Reinsdorf.
 Schwarz, Pfarr. m. Fr., Bremen.
 Schupp, Fr., Frankfurt.
 Siebert, Kfm., Erlangen.
 Scheffler, Fabrikbes., Erlangen.
 Erich, Petersburg.
 Gutekunst, Petersburg.
 Osminkoff, Fr., Mannichswalde.
Englischer Hof: Altona.
 Friedländer, Amtricht. Dr., Elberfeld.
 Grenz, Worms.
 Neuss, Fr., Mülhausen.
 Stengert, Kfm., Breslau.
 Tietze, Kfm., Breslau.
 Scholz, Kfm., Breslau.
Europäischer Hof: Berlin.
 Pringal, Fr. Rent. m. S., Brüssel.
Grand Hotel (Schlitzsch-Bäder): Brüssel.
 Bernstein, Brüssel.
Grüner Wald: Berlin.
 Hoyer, Kfm., Berlin.
 Fronck, Fabrikb. m. Fr., Rotterdam.
 Rosenberg, Fabrikbes., Berlin.
Hotel „Zum Rahn“: Zürich.
 Grossius, Fr., Ottweiler.
Vier Jahreszeiten: Breslau.
 Poser, Fr. m. Fam., Antwerpen.
 Janssens, Fr. m. T., Prag.
 Maquinay, Fr., New-York.
 Frank, m. Fr., Boston.
 O'Neill, m. Fam., Boston.
 Baker, Fr., Boston.
 Flint, m. Fr., Boston.
 Hull, Boston.
Kaiserbad: Elberfeld.
 Siebel, Elberfeld.
Weisse Lilien: Heidelberg.
 Brunner, Fr., Heidelberg.
Nassauer Hof: New-York.
 Barlow, New-York.
 Ehrmann, m. Fr., New-York.
 Scholle, New-York.
 Camerlink, Fr., Hilversum.
 van Hengel, Fr., Hilversum.

Goldene Kette:

Krohn, Fr., Paris.
 Hermges, Kfm., Dülken.
 Gläser, Fr. Opernsäng., Frankfurt.

Villa Nassau:

Sepp, Fabrikbes., Holland.

Alter Sonnenhof:

Spickerkötter, Kfm. m. Fam., Bielefeld.
 Grünebaum, Kfm., Diez.
 Blitz, Kfm., Berlin.
 Wohlne, Rector, Chemnitz.
 Julius, Zweibrücken.
 Julius, Fr., Zweibrücken.
 Furtwängler, Kfm., Mannheim.
 Rang, Oberbürgermstr. m. Fr., Fulda.

Hotel du Nord:

Gleichman, Fr. m. Tocht. u. Bed., Haag.
 Gleichman, m. Fr., Luxemburg.
 Gross, Kfm. m. Fr., London.

Pariser Hof:

van Goos, Direct. Dr. m. Fr., Leyden.
 Michael, Fr., Darmstadt.
 Bruckmann, Fr., Frankfurt.
 Battner, Fr., Russland.
 Levy, Fr., Kreuznach.

Rhein-Hotel:

Cramer, Kfm., Zwolla.
 Cramer, Advocat, Utrecht.
 Forster, Major m. Fr., Irland.
 Bastians, Rent., Amsterdam.
 Bück, Fabrik-Direct. m. Fr., Breslau.
 Trip de Zondtlandt, 3 Fr., Haag.
 Romayer, Rent., Saarbrücken.
 Lowenstein, Rent., Bonn.
 Petrikoff, m. Fr., Russland.

Rose:

Baylorg, Genf.
 Villiers, Fr., London.
 Villiers, Fr., London.
 Mac Laden, m. Fr., London.
 Gutermann, Fr. m. Nichte, Ayer.
 Barker, m. Fam., Chicago.
 Fuller, m. Fam., Chicago.
 Macfarland, Fr., Chicago.
 Watkins, Chicago.
 Bates, Fr., New-York.
 Bates, Fr., New-York.
 Bates, 2 Hrn., New-York.
 Sveinbjörnsson, Edinburg.

Weisser Ross:

Löffler, Frankfurt.
 Nüdling, Fr., Poppenhausen.
 Franke, Fr., Dresden.

Spiegel:

Jursch, Schw.-Gmünden.

Hotel Triathammer:

Naeter, Kfm., Königsau.
 Baum, Lehrer, Königsau.
 Sander, Kfm., Aschersleben.
 Schulz, Kfm., Königsau.
 Menges, Kfm., Limburg.
 Streicher, Kfm., Diez.
 Effelsberger, Kfm., Selters.
 Mann, Inspector, Frankfurt.

Weisser Schwan:

Bölling, Barmen.
 Bröschen, Hamburg.

Taurus-Hotel:

Stein, Rent. m. Fam., Russland.
 Blichenstein, Fabrikbes. m. Fam., Holland.
 Thiele, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
 Scheider, Fr., Ems.
 Meisenburg, Fr. m. T., Moskau.
 Waldhauser, Kfm., Aachen.
 Rupi, Kfm., Warschau.
 Rupi, Kfm., Köln.
 Dorn, Staatsrath, Petersburg.
 Umgare, 2 Hrn. Kfte., Holland.
 Mindere, Stud., Holland.
 Werner, Ref., Berlin.
 Meyer, Fr. Baumstr. m. T., Berlin.
 Aikman, 2 Hrn. Kfte., England.
 Metmes, Kfm., England.
 Kirsztroth, Fr. m. Tocht., Warschau.
 Heyer, Zahnarzt Dr., Basel.
 Sauer, Berlin.
 Kneisser, Leipzig.
 Ditze, Köln.
 Kleinmann, Flensburg.

Hotel Victoria:

Bousserath, Fr. Rent., Lieglar.
 Scharf, Gutsbes. m. Schwester, Lieglar.
 Wilhelmi, Ref. Dr. m. Schwester, Bonn.
 Pearson, Rent. m. Bed., Amerika.
 Coan, Amerika.
 Heyois, 2 Hrn. Kfte., Lekkerland.
 Humphrey, Rent. m. Fam., London.
 d'Alton, Rent., Irland.
 Clarke, Fr. Rent. m. Bed., Irland.
 Rasserty, Fr. Rent., Irland.

Hotel Vogel:

Latigaten, Amtsrichter, Mühlheim.
 Gallenkamp, Stud., Leipzig.
 Weltz, Dr. m. Fr., Pirna.
 Belling, Kfm., Hamm.
 Hölling, Elberfeld.
 Schulte-Mänting, Schalke.

Hotel Weiss:

Schmidt, Fr. Rent. m. 2 Kinder, Berlin.
 Johansen, Fr. Rent., Berlin.
 Stieljes, Stud. m. Mutter, Delft.
 Hesser, Kfm., Eisenbach.
 Stetkens, Amtsger.-Rath, Düren.
 Suaduan, Fr. Rent. m. Nichte, Wandsbeck.
 Müller, Fr. Rent., Altona.
 Hensel, Fr. Rent., Wandsbeck.
 Hanalt, Rent. m. Fr., Verviers.
 Paice, Rent., London.
 Robinson, Rent., London.

In Privathäusern:

Parkstrasse 1:
 Pickering, Fr., Cheltenham.
 Pickering, 2 Fr., Cheltenham.
 Lisle, Fr., Cheltenham.
 Denison, Rev., Cheltenham.
 East Brent Highbridge Somerset.
 Denison, Fr., East Brent Highbridge Somerset.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 5. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	836.72	835.61	834.65	835.66
Thermometer (Reaumur).	13.0	22.2	16.0	17.07
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5.27	6.08	6.08	5.79
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87.0	49.3	79.3	71.87
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.O.	S.O.	—
Witterung	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Sinnenansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	3 Zhl. heit.	—
Regenmenge pro □ in par. 24°.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° N. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Stiel, Langgasse 15, H. Eugenbühl, kleine Burg-
straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dranienstraße 1.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 5. August c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königl. Preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 72894, 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 91231, 50 Gewinne von 3000 Mk. auf No. 1713 3348 5992 7629 8828 9003 9014 10013 11802 12910 15450 16096 17473 23182 23961 24364 25026 25027 31864 31941 36933 38603 39996 42440 46101 46496 47163 47966 50751 56168 57158 59946 60124 62345 66572 66800 69659 70856 72203 72260 72344 73187 77317 79177 81410 81585 82553 84396 84477 und 89830, 58 Gewinne von 1500 Mk. auf No. 2006 2873 4816 4980 5470 6862 7553 8476 10621 13108 15907 18181 18228 19360 21316 24339 24438 24940 25727 26056 26753 29028 31273 32849 33652 35749 39650 43291 46370 46702 47090 47254 53797 53960 56683 56712 58009 58973 61816 64308 66135 67431 71612 74124 75036 75250 75634 76056 76326 77097 79398 79688 82851 86125 86639 86909 90483 94595, 66 Gewinne von 600 Mk. auf No. 546 1534 1825 2180 2508 6063 10101 10664 11434 11596 12199 12497 14410 17390 20955 20292 22842 24015 25235 25299 29895 31606 31887 33674 34546 35156 35207 35342 36928 37294 38381 40839 41321 42284 44230 44404 45903 45710 52629 53942 55967 58470 60920 61946 64153 65630 67141 67224 67954 68987 71766 71928 79386 79379 80066 80905 81075 81437 83151 83175 84413 86100 88607 93394 94757 94806.

(Bukarester Prämien-Anleihe.) Am 1. August wurden in Gotha folgende Serien gezogen: 19 185 204 231 293 326 346 383 408 448 482 540 639 653 695 720 782 795 812 832 916 1093 1117 1351 1359 1363 1385 1396 1431 1631 1679 1726 1740 1794 1818 1971 2297 2359 2505 2541 2554 2624 2626 2712 2729 2869 2978 3107 3138 3167 3178 3317 3497 3705 3726 3831 3971 4014 4056 4089 4127 4273 4300 4414 4417 4471 4480 4505 4620 4789 4802 4865 4942 4961 4991 5055 5183 5194 5273 5329 5456 5562 5805 5814 5949 5972 6013 6027 6231 6262 6291 6435 6526 6602 6604 6771 6836 6850 6897 6934 6985 7152 7200 7328 7485. 40,000 Frs. fielen auf No. 99 S. 1818, 5000 Frs. auf No. 93 S. 2729, je 1000 Frs. auf No. 75 S. 482, No. 84 S. 782, No. 34 S. 1679, No. 77 S. 2978 und No. 2 S. 6231.

Frankfurter Course vom 5. August 1881.

Geld.			Wesfel.
Holl. Silbergeld	—	—	Amsterdam 169.30—169.35 bz.
Dukaten	9	55—59	London 20.47 bz.
20 Frs.-Stücke	16	22—26	Paris 81.20—81.15—81.20 bz.
Sovereigns	20	37—42	Wien 174.30 bz.
Imperialen	16	72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4	20—23	Reichsbank-Disconto 4%.

Commerzien im Taunus.

Hofheim, Königstein, Dornholzhausen-Homburg.

(1. Fortsetzung.)

Ganz anderen Characters als Hofheim ist Königstein. Hoch gelegen und mit seinen Straßen um den von der bekannten, selbst in ihren Trümmern noch großartigen Burgruine gekrönten Burgberg gruppiert, bietet es einen pittoresken Anblick. Von Soden kommend, finden wir es im Hintergrunde von den Vortippen des Feldberggebietes, nach rechts von dem Falkenstein Hügel, im Rücken von der eben erstiegenen Bergeshöhe eingeschlossen; nur nach links ist die Aussicht in das Schneidhainer Thal offen. Da der Nebenzweig der Taunusbahn Frankfurt-Wiesbaden in Soden mündet, so muß man sich als Fahrgelegenheit im letztgenannten Ort, um nach Königstein zu gelangen, entweder der Post zu dem Preise von 1 Mark (abwärts nur 75 Pfg.) oder einer Droschke mit der Tage von 3 Mark 50 Pfg. (für einen Einspänner und 1—2 Personen) bedienen. Von Frankfurt aus nimmt man die Route lieber per Bahn bis Cronberg, von wo aus eine Chaussee oder auch ein allerliebster Waldweg, auf der Höhe in diese mündend, nach Königstein führt. Unterkommen findet sich in verschiedenen Hotels oder auch in Privathäusern. In letzteren variiert die Miete für ein Zimmer von 7—16 Mark per Woche, je nach Lage und Einrichtung. Die Hotels liefern schon Table d'hôte mit ganz respectablen Kulturpreisen (2 Mark per Convert); aber nicht überall entspricht die Bedienung der Ausgabe. Ueberhaupt bezahlt sich die vortreffliche Luft hier etwas theuer. Es ist für die Darstellung in diesen Blättern nicht angemessen, auf Grund von Erfahrung da empfehlen oder tadeln zu wollen, wo so viele Concurrenz vorliegt. Der Gurgast muß wohl selbst sich das

Beste aussuchen, was bei einiger Umfrage in einem kleineren Städtchen schon leicht möglich ist. An geselliger Unterhaltung bietet Königstein trotz oft überreichen Besuchs Nichts. „Lustkneipen“ ist Alles neben dem eventuellen Gebrauche der Kaltwasserbäder in der Dr. Ringler'schen Anstalt und den Abreibungen im Zimmer, und das ist für eine derartige Cur auch genug. Unvergleichlich sind dagegen die Kneipfortlichkeiten selbst; Bald nach allen Richtungen, wunderbare Aussichtspunkte und überall — was mit volstem Lobe anerkannt werden muß — hat vorzügliche Hand für bequeme Ruheorte gewaltet. Die einzelnen der höchst mannigfaltigen Touren zu verzeichnen, ist hier wohl Ueberfluß, da jedes Reisebuch dieser Aufgabe uns enthebt. Einen für Gurgäste recht fühlbaren und ebenso störenden Mangel müssen wir noch stark betonen — denjenigen einer Apotheke im Städtchen. Luft und Wasser thun nicht Alles und schließen acute Erkrankungen nicht aus, gegen die oft ein rasches Einschreiten zur Verhütung schlimmerer Consequenzen indicirt ist. Noch nicht einmal ein Brausepulver ist in der Amtsstadt zu haben (eine Dame, mit einer Gesellschaft von einer Waldbour ankomend, verlangte — es war in der diesjährigen Pfingst-woche — in einem Speereiladen rasch ein solches und wurde zu ihrem Schreck bedient, das müsse sie sich in Soden oder Cronberg holen), viel weniger ein stärker niederschlagendes Mittel im Falle der Noth, wie Brom-Kalium zc. Die Königsteiner sollen im Interesse der Curgäste, wie ihrem eigenen, auch schon oft um eine Apotheke petitionirt haben, aber immer abschlägig beschieden worden sein.

Was allgemeineres Bekanntsein und ebensolche Werthschätzung betrifft, die nähere Beschreibung überflüssig macht, so ist es mit Dornholzhausen eine andere Sache; dieser reizende Ort ist als climatische Curation nur sehr wenig bekannt und noch weniger nach wirklichem Verdienst gerühmt worden. Es soll ihm daher hier zu allgemeinem Ruß und Frommen eine detaillirtere Darstellung gewidmet werden.

Dornholzhausen ist ein zur ehemaligen Landgrafschaft Hessen-Homburg gehöriges Dorf, 25 Minuten von dem vielbesuchten Badeort Homburg entfernt, und von hier ab mittelst Droschke (Mk. 1.20 für 1—2, Mk. 1.50 für 3—4 Personen, Einspänner) bequem zu erreichen. Für Fußwanderungen kann man sich statt der staubigen Chaussee des von der Bleiche im Husbarten (Homburg) ausgehenden Fußpfades durch die Wiesen bedienen. Das Dorf liegt ganz frei, hat eigentlich nur eine Straße, die sich an der Landstraße nach Usingen im rechten Winkel hinreckt, und gewährt mit seinen reinlich aussehenden Häusern einen recht freundlichen Anblick. Die Nähe des vollschattigen Waldes, der nur sieben Minuten vom Dorfe entfernt ist, und vor Allem aber die im Walde so bequem in vollen Zügen zu genießende, von Tannenbucht durchwürgte und tiefgesättigte Luft machen das Dorf zu einer Curation, die mit jedweder des Schwarzwaldes concurriren kann. Dazu kommt noch die Mannigfaltigkeit der möglichen weiteren Ausflüge mit theilweise recht schönen Aussichtspunkten. Doch bevor wir solche genießen wollen, müssen wir uns erst einquartieren, ein Geschäft, das hier bei Mangel an großer Concurrenz uns nicht in den embarras de richesse versetzt. Wer einmal in Dornholzhausen war, kennt das Hotel Scheller, das uns sofort beim Eintritte mit seinen stattlichen Gebäulichkeiten vom Endpunkte der Landstraße aus einladet, und wir sind, der Einladung folgend, wohl besorgt und aufgehoben. Das Hotel enthält im zweiten Stock eine Reihe geräumiger, luftiger, gut ausgestatteter Zimmer mit vorzüglichen Betten und liefert selbst dem verwöhnten Gaumen jedwögliges Wünschenswerthe. Nichtsdestoweniger ist keine übermäßige Culturtage zu befürchten; die Preise für Alles sind angemessen, die einer vollständigen Pension selbst mäßig zu nennen. Die Zubereitung der Speisen dürfte einem Hotel in einer größeren Stadt Ehre machen; als Beweis dafür spricht der Umstand, daß fast täglich von Homburg Equipagen im Hotel eintreffen, deren Insassen in dem großen mit fünf Platanenreihen reich besetzten Hotel-Garten der Küche Ehre anthun. Auch an Getränken ist kein Mangel, vom trefflichsten Aepfelwein an bis zum Champagner in Eis servirt. Sollte ich je wieder einmal in Dornholzhausen Quartier machen, so hoffe ich, daß ein bis jetzt Unverbesserlicher daselbst sich gebessert haben wird; ich meine den Dorfbäcker, den als teigehandelnder, concurrenzfreier Selbstherrscher aller Dornholzhäuser weder gute noch böse Worte, noch das leuchtende Beispiel der Homburger Collegen, die schon früh um 1/6 Uhr mit ihren Tragkörben an den Hausportalen anklopfen, vermag zu haben, seine guten Bröckchen zum Morgenimbis eher als 8 Uhr — sage acht Uhr — und zwar in noch glühendem Zustande, einzuliefern. Nächster Morgen morgendliche Waldbluft kneipen oder auf dem Zimmer zwei Stunden geduldig der Bröckchen und mit ihnen auch des Kaffees warten, davon ist wohl Eines so unbehaglich wie das Andere. (Fortsetzung folgt.)

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

Dr. Branns, pract. Arzt, Langgasse 19, 1. Stock. Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, kranke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

B. Neustadt, Bankgeschäft, Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse, Eingang Friedrichstraße.

Geschäftskreis:

Alle in das Bankfach einschlagende Geschäfte, insbesondere An- und Verkauf von Staats- und Communal-Obligationen, Hypothekenbriefen, Eisenbahn-, Bank- und Industripapieren, Anleihenloosen u. c. Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Werthpapieren. Trassirung von Zahlungs-Anweisungen auf alle europäischen und amerikanischen Hauptplätze; Auszahlungen nach sämtlichen nordamerikanischen Plätzen gegen notariell beglaubigte Quittungen.

Vertreten in Frankfurt a. M. durch das Bankhaus **Gebrüder Neustadt**. 13771

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr- stuhlgeschäfte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Buxtehude
Best frequ. Fach-Schule im Königr. Preussen
b. Hamburg f. Maschinen- u. Bau-Techniker, Tischler und Maler. — Billige Pensionen. — Prüfungen. — Eintritt April, Mai, Octbr. u. Novbr. Monatl. Extrakurse jederzeit. Programme gratis.
Director **HUTTENLOPER**.

(H. 0700.) 312



Nach Amerika befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre u. c. zu den billigsten Preisen
W. Bickel, Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 5520

J. C. Böhler in Frankfurt a. M.

empfehlte sein Etablissement für Färberei, Wäscherei und Hemische Reinigung von Damen- und Herren-Garderoben. Färberei aller Arten Möbelfstoffe, sowie Sammt, Federn und Blonden u. c. 1018

Annahmestelle in Wiesbaden: Marktstraße 19.

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233

empfehlte sich in Reparaturen von Herrenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt.

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: Garnirte und ungarnirte Strohhüte für Damen und Kinder, Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Tülle, Spitzen, Schleier etc. bei 188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte zu Einkaufs-Preisen. 1529

M. Hagen, 19 Tannusstraße 19.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen. 15112

Emilie Senff, Webergasse 3.

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**

empfehlte zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Gg. Schmitt, Bandagist,

31 Kirchgasse 31. 598

Anfertigung von Bandagen, Rückgradhaltern, Leibbinden. Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen werden nach jeder Angabe, sowie Reparaturen pünktlichst ausgeführt.

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes** 1292

empfehlte sein reichassortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Webergasse 11. Marktstraße 17.

Junge Mädchen

der besseren Familien, die das Zuschneiden und Kleidermachen nach dem System **Grandé** und neuesten Journalen erlernen wollen, können am 1. und 15. jeden Monats anfangen bei

Frau Aug. Roth, Wellrichstraße 6.

2391

Wilh. Gallade, Tapezirer, wohnt Moritzstraße 5. 2304

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795

Chr. Pieck, Goldgasse 20.

Ein Kinderwagen, Blumentisch, Blattschneidemaschine, Oleander, Epheuwand, Kassa, Kaffee-Service, Waschküchen, Einmachpfanne und eine Howe-Maschine billig zu verk. Langgasse 23, II. 2505

Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zu Abschlüssen von Lebensversicherungen mit schon bei dem dritten Versicherungsjahre beginnender stetigen Abnahme der Prämienzahlungen, auch der damit verbundenen Stellung von Cautionen für Beamte im Staats- wie Communal-dienste, empfiehlt sich und ist gerne zu jeder Auskunft bereit

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

128

Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr von Mobiliar, sowie landwirthschaftlichen Erzeugnissen u. empfiehlt sich bei mäßigen, aber festen Prämien

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

128

Feuer- und diebessichere Geldschränke

eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste Schlösser.

Hch. Weyer, Schwalbacherstraße 30. 1249



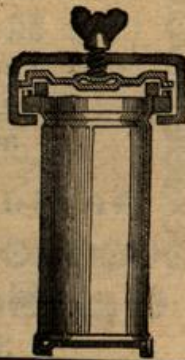
Einmach- gläser

und 15408

Einmach- büchsen

bester Qualität mit
luftdichtem Ver-
schlusse empfehlen zu
den billigsten Preisen

Gbr. Wollweber,
32 Langgasse 32.



Gelée- und Einmachgläser, Conservegläser mit Britannia-Verschluß,

empfehlst billigst
2056

Osw. Belsiegl,
Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

2 Hobelbänke, 5 Fournierböcke, ein großer
neuer Schreiner-Ofen und verschiedenes Werk-
zeug Abreise halber sofort zu verkaufen Bleich-
straße 12, Hinterh., in der Schreinerwerkstätte.

Gut erhaltene, weingrüne Lagerfässer von 20 bis
150 Hectoliter, sowie mehrere Hundert Transport-
fässer (rheinische Halbstück) werden billigst abgegeben. Offerten
unter Chiffre O. P. No. 20 befördert die Central-
Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in
Frankfurt a. M.

(M.-No. 628.)

196

Eine polirte, französische Bettstelle mit Sprungrahme (neu),
Kanape, Tische, polirte Schränkchen, Bilder, achte Spiegel mit
Goldrahmen, Barockstühle, Sessel u. s. w., Alles in gutem
Zustande, Abreise halber zu verkaufen Heleneustraße 22. 2410

Eine Kommode mit 4 Schubladen, nußbaumpolirt (noch
neu), sowie ein ditto Ofenschirm, zweitheilig mit grünem
Tuchbezug, Raummangels halber billigst abzugeben Hellmünd-
straße 29a, Parterre links.

1982

Eine Backsteinhütte aus Holzwerk und Backsteinen, mit
Ziegeln gedeckt, an der Bahnstraße stehend, wird billigst verkauft
durch August Thomae, Steingasse 15.

2507

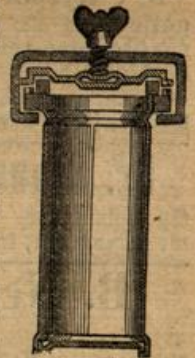
Conserve-Blechbüchsen



mit hermetischem Verschluß
ohne Lötung des Deckels,
zu $\frac{1}{4}$, 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 Liter
Inhalt, ferner

Conserve- Gläser

mit Britannia-Verschrau-
bung für Gemüse und
Früchte aller Art, von $\frac{1}{4}$,
 $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{4}$,
 $2\frac{1}{2}$ und 3 Liter Inhalt,
beste Fabrikate und
leichte Handhabung,
empfehlst billigst



Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer,
15562 13 Neugasse 13.

Naturalien,

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen u.,

Aquarien und Terrarien,

lebende Thiere,

Vögel und Vogelfutter, Cigarren

Wilh. Birk, Neugasse 15.

bei

Alte Metalle in Eisen, Kupfer, Zinn,
Blei u. werden in Paar auch an Goldschmied-
statt angenommen.

18 Kirchgasse, Kirchgasse 18,
Guß-, Eisen-, Stahl- & Messingwaaren-
Handlung

en gros & en détail

Abraham Stein

unterhält stets ein großes Lager in Stab-
eisen, Achsen, Blech, Zink, Bandstücken,
Stahl, Sprungfedern, Drahtstiften
u. s. w., Dosen, Herden, Canalrahmen,
Rösten, Dachfenstern u. s. w., Haus-
küchen-, Acker-, Handwerksgeräth-
schaften, sowie allen in dieses Fach ein-
schlagenden Artikeln, und ist im Stande, durch
die Verbindung der renommirtesten Fabri-
kanten jeder Zeit sowohl in gediegener Waare
als selbst der neuesten Façons die billigsten
Preise zu notiren.

Preislisten stehen jeder Zeit gerne zu Diensten. 253

Kautschuck-Oellack

aus der Fabrik von C. F. Dehnike,
Berlin N., Pankow.

Diesen seit 25 Jahren bekannten und in ganz
Deutschland eingeführten Oellack empfehle in anerkannt
bester Qualität als das Haltbarste und Elegante
zum Anstrich der Fußböden.

Preis pro Pfund 1 Mk. 20 Pf.

11614

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei **Fr. Kaiser, Grabenstraße 24.** 13482

Als das beste Nahrungsmittel für Kinder im ersten Lebensjahre ist das **Loeßlund'sche Kindernahrungs-Extract** (aus der Fabrik von Ed. Loeßlund in Stuttgart) zu empfehlen. — Dieses Extract ist als aufgelöster Zwieback zu betrachten, denn es enthält die concentrirten Nährstoffe des Weizenmehls, aus denen Muskel, Knochen und Blut sich bilden, und zwar in durchaus gelöstem Zustande, so daß sie mit größter Leichtigkeit und ohne Störung verdaut werden. — Durch Zusatz dieses Extractes zu frischer Kuhmilch wird eine Mischung hergestellt, die der natürlichen Nahrung am nächsten kommt; deshalb zeichnen sich auch die mit dem Loeßlund'schen Extract aufgezogenen Kinder durch Ruhe und Schlaf, rasche Körperzunahme und festes, muskulöses Fleisch vor anderen Kindern gleichen Alters aus. — Das Extract ist in jeder Apotheke zu 90 Pfg. per Glas zu haben, andernfalls versendet die Fabrik 6 Gläser im einfachen Porto. 252



Burk's Arznei-Weine,

analysirt durch Herrn Director Professor Dr. v. Fehling in Stuttgart und Herrn Dr. H. Hager in Berlin, empfohlen von Herrn Professor Dr. Esmarch, Geh. Medicinal-Rath in Kiel, Herrn Ober-Medicinal-Rath Dr. Landenberger in Stuttgart und anderen Aerzten:

Burk's Pepsin-Wein (Verdauungsflüssigkeit). In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Burk's Cacao-China-Wein ohne Eisen. In Flaschen à Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Burk's China-Malvasier ohne Eisen. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 1.80 und Mk. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die **Apotheken**. — Vorräthig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg**, sowie in der Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** 9636

Mit edlen Weinen bereitete, **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende**, diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an Pepsin und den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Kaiser-Melange-Thee.

Vorteilhaftester und billigster Einkauf. 1503

Vorzüglicher Wohlgeschmack.



Hochfeines Natur-Aroma.

Packungen in Büchsen	250 Netto-Gramm	Mk. 3.—
ohne Preiserhöhung	100 do.	" 1.20,
	50 do.	" — 60

nur bei **Dahlem & Schild, 3 Langgasse 3.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 43

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann.** 27

Ein starker **Krankenwagen** (Sitzwagen) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2115

Medicin. Tokayer,

beste Waare, in Fl. Mk. 1.20 und Mk. 2 empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 893

Die Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei
Aug. Schmitt, Meßgergasse 25,
empfiehlt:

Laubenheimer 65 Pfg., **Bodenheimer** 70 Pfg., **Sahnheimer** 80 Pfg., **Riersteiner** 90 Pfg., **Radenheimer** 1 Mk., **Erbacher** 1 Mk. 35 Pfg., **Geisenheimer** 1 Mk. 65 Pfg., **Hochheimer** 1 Mk. 85 Pfg. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger. 4454

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Ruzsaj in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung** (Marktstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Ima Honig in neuer körniger Waare per Pfund 50 Pfg. empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 2219

Feinster

Tafel-Honig!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2. 1986

Zu verkaufen

ein **Kinder-Sitzwagen** Sonnenbergerstraße 52. 2378

Wiener Möbel, Rouleaux, ein Petroleumherd, Einmach-
töpfe sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 50, Bel-Etage. 2398



Obstpressen

von M. 5 1/2 an,
ferner

Einnachgläser und -Büchsen
mit luftdichten Verschlüssen
empfiehlt das Haus- und Küchen-
Einrichtungs-Geschäft von

Gebr. Wollweber,
Langgasse 32, Wiesbaden. 841

Am rothen Stein.

(3. Forts.)

Novelle von Gerhard Walter.

Die Linde, welche über der Pforte der alten Anne-Marie rauschte, streute köstlichen Blüthenduft in die weiche, warme Sommerluft. — Der Einspanner des Doctors nahte im raschen Trabe und hielt vor dem verfallenen Häuschen. Arnsfried knipfte die Bügel fest und trat in die niedrige Thüre.

„Ei, guten Tag, Fräulein Else!“ grüßte er, als vom Bett der Alten das junge Mädchen sich erhob. „Sie hier? Das freut mich, Sie können mit mir zurückfahren.“

Die Kranke reichte ihm die dürre Hand.

„Das ist recht, Herr Doctor; nehmen Sie sie nur mit; es ist ein weiter Weg hierher, auch auf dem Fußsteig über den rothen Stein, und sie macht ihn oft, und dann sitzt sie hier bei mir und liest mir vor und macht's bei mir sauber und ist so gut und lieb und fröhlich, daß ich ganz vergeß, wie ich so preßhaft und elend bin.“

„Machen Sie nicht so viel Besens,“ bat Else. „Nun, es hat halt keine Noth,“ fuhr sie mit freundlichem Ausbilde zu dem Arzte fort, der angenehm berührt auf die Beiden schaute. „Sie wissen's am besten, daß es so arg nicht ist mit der Else; Sie sehen mich alle Tage. Mitfahren thu ich gern.“

Arnsfried that seine Fragen, ordnete an, was Noth that und trat mit Else vor's Haus. Er half ihr auf den Wagen, und im langsamen Gang fuhren sie heimwärts.

„Sie haben manche Pflegebefohlenen hier in der Gemeinde,“ sagte Arnsfried, „ich habe schon oft Ihren Namen gehört und Ihre Hand gespürt, und mich jedesmal darüber gefreut; aber heute doppelt, daß ich Sie endlich Mal auf frischer That ertappt habe.“

„Die Arbeit ist im Ganzen so gering,“ entgegnete sie ernsthaft, „und der eigene Nutzen so groß, daß es immer noch mehr aussieht, als wie es ist.“

„Verkleinern Sie Ihr gutes Werk nicht selbst,“ bat der Doctor — aber um dann auf ein Anderes zu kommen — sehen Sie doch nur um sich; welche grandiose Pracht, soweit das Auge reicht. Ich werde nimmer müde, mich des Weges zu freu'n, so oft ich ihn mache.“

„Ich kenne ihn nun schon seit dreizehn Jahren, denn so lange bin ich bei der Großmutter,“ stimmte Else ein, „und mir geht's doch noch wie Ihnen. Als ich drinnen in der Stadt saß, wurde ich blaß und mager vor Sehnsucht nach all unseren Herrlichkeiten.“

„Wie lange waren Sie denn da?“ fragte Arnsfried.

„Ein Jahr vor und anderthalb Jahre nach meiner Confirmation. Unser Küster redete der Großmutter so lange zu, bis sie es für ihre Pflicht hielt, mich in ein Pensionat zu schicken. Es war eine traurige Zeit,“ fuhr sie lächelnd fort; „da sollte ich im Mai von den Tundras in Sibirien lernen, und meine Gedanken waren bei dem blühenden Flieder in unserem Garten, und Aufsätze schreiben über den Kampf mit dem Drachen, und mir wollte und wollte dabei das Bild unseres Haushahns nicht aus der Seele, wie er den gelben Kater in die Flucht schlug. Es war schon ein rechter Jammer, aber es mußte ja doch durchgemacht werden, damit die Großmutter auch ihre Freude hätte, wenn ich mit guter Censur nach Hause kam, und jetzt freue ich mich selbst darüber. Bloß um die Russkstunden ist's mir noch leid.“

„Warum denn das?“ fragte der Doctor; „ich habe Sie doch schon spielen hören, und gar nicht übel.“

„O, es war gräßlich!“ lachte Else. „Soviel, daß ich zum Gesange begleiten konnte, hatte ich schon beim Küster gelernt; aber nun kamen Studien und Fingerübungen — Sie wissen, was das sagen will! Es war mir unmöglich. Und dann sollte ich „do re mi fa sol“ trillern, und meine guten lieben Volkslieder wurden für stillos erklärt — da machte ich einfach Rebellion und that den Mund nicht auf. Was ich schließlich in Musit für ein Zeugniß beibrachte, brauche ich nicht zu sagen.“

„Hat Ihrer Stimme nichts geschadet,“ gab der Doctor zurück. „Wissen Sie was? Wir wollen einen Gesangverein gründen unter uns Zweien, in dem grundsätzlich nur eingeborene und recipirte Volkslieder und einige außerlesene Commercialslieder gesungen werden. Mir war's auch immer der schrecklichste der Schreden, wenn die Singerei in den Gesellschaften losging, obgleich ich wirklich in einer Art ein ganz enragirter Musitfreund bin. Ich mußte mich seiner Zeit einmal mit einem Assessor schlagen, weil ich das Lied, das seine Schwester in einer Soirée sang, für einen Druckfehler erklärte. Sie sang: »Früh Morgens, wenn die Hähne kräh'n —«, und ich behauptete, es müsse heißen: »Spät Abends —«, und das nahmen sie übel.“

Else lachte laut und fröhlich auf.

„Das war boshaft!“ sagte sie, „nun singe ich nicht mit Ihnen!“

„Thun Sie's nur, — wir sind ja Bundesgenossen! Nein, wenn ich zum siebenundzwanzigsten Male „long, long, ago“, und zum sechzigsten Male „si vous saviez, comme je vous aime“ gehört hatte, dann schlich ich mich ganz still ins Bedientenzimmer und spielte auf dem Kamm oder auf der Maultrommel: »Es zogen drei Reiter zum Thore hinaus, oder »Da droben auf jenem Berge«. Dann konnt' ich wieder etwas national Undeutsches ertragen.“

„Doch einmal eine gleichgesinnte Seele!“ rief sie und sah ihm gerade in die Augen; „auf den Gesangverein gehe ich ein! Das wird prächtig, — aber wer kommt denn dort?“ unterbrach sie sich plötzlich und zeigte den Weg hinauf, wo zwischen den Nußbäumen eine Dame zu Pferde erschien. Man hörte den galoppirenden Hufschlag, wie er im Fluge näher kam. Else beschattete die Augen mit der Hand. —

„Das ist ja das Fräulein von Bebern!“ rief sie. „Die Tochter des alten Obersten droben auf der Streitsburg, eine Stunde weiter oben. Den Sommer wohnen sie zumeist dort.“

Der Doctor sah mit Interesse nach der rasch näher Kommenden aus. Jetzt konnte man sie deutlich erkennen. Ein Mädchen mit einer Prachtgestalt, wie sie auf dem schäumenden Rappen saß; Alles dunkel: Roß, Gewand und die wallenden Locken, nur die Reiterfeder am Hut und das Gesicht schimmerten weiß. So kam sie heran, wirbelnde Staubwolken hinter sich. Kurz vor dem Wagen des Doctors zügelte sie das schnaubende Pferd mit kräftiger Faust, und mit einem schnellen Blick der dunklen Augen den Doctor streifend, grüßte sie mit gewinnendem Lächeln das Mädchen neben ihm, langsam vorüberreitend. Er grüßte, wie gebannt ihr in das Antlitz schauend. Ein Lächeln spielte um den schönen Mund, wie sie dankend sich neigte, dann gab sie den Sporn, und im tausenden Galopp verschwanden Roß und Reiterin. (Fortf. folgt.)

Räthsel.

Drei — — kenn' ich, die gewaltig sind!

Der erste — ist, den die Vögel spannen,
Womit sie über Berg und Thal von dannen
Zieh'n hingeschaukelt auf des Himmels Wind.

Der zweite —, nicht weniger geschwind,
Ist der, womit ein Wunderbau von Tannen
Gerüstet ist, worauf sich zum Tyrannen
Des Meeres macht das kühne Menschenkind.

Der dritte — ist aber, der gewaltig
Vor allen ist; wohin kein Vogel fliegt,
Kein Schiff, da geht sein Fußtritt doppelpaltig.
Er ist's, der den Gedanken selbst besiegt,
Den unsichtbaren Riesen, vielgestaltig,
Daß er gebannt auf zarten Blättern liegt.

Auflösung des Räthfels in No. 177: modern.

Die erste richtige Auflösung sandte R. Palm.